

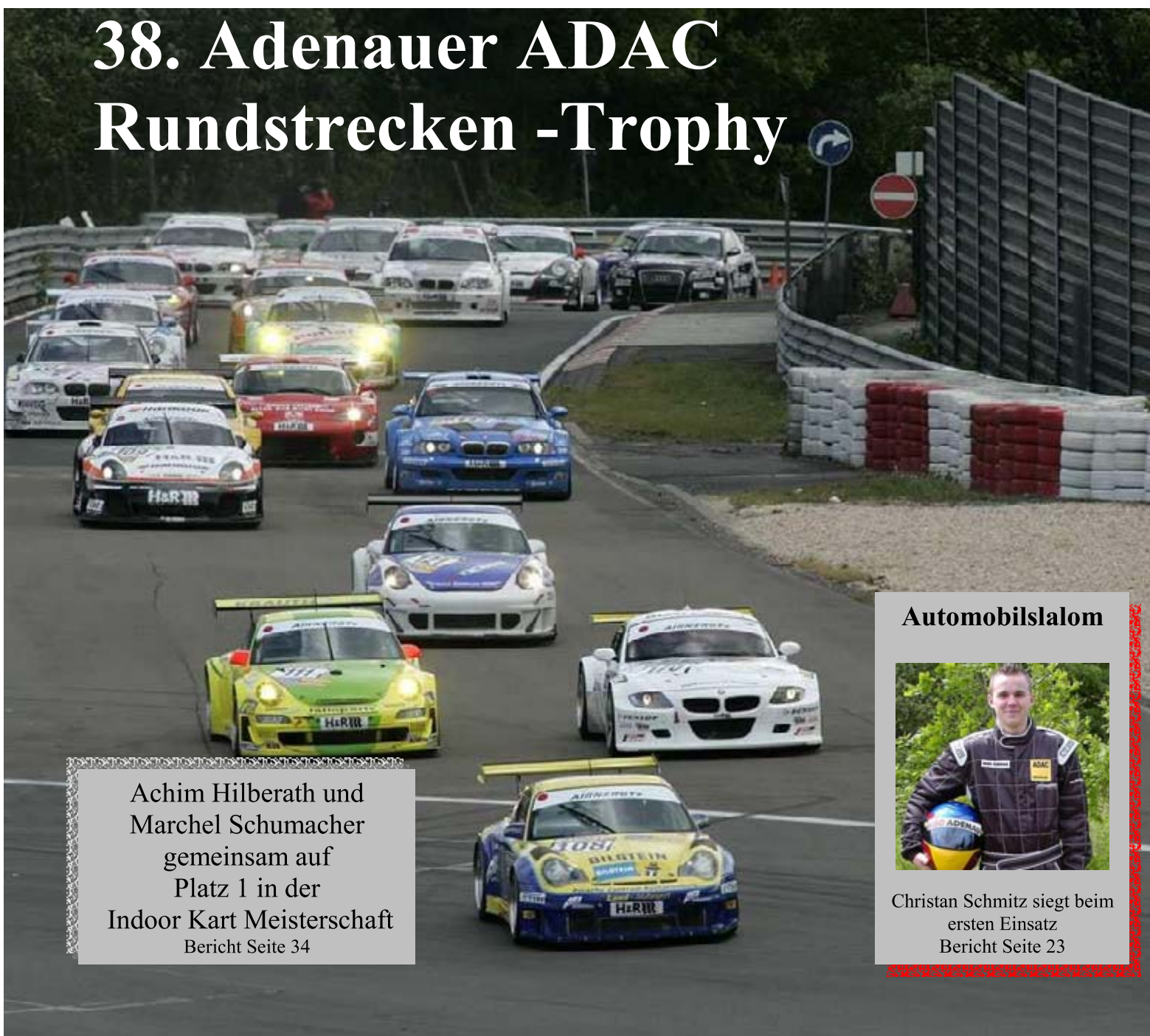
# MSC Info



Informationen für Mitglieder und Sponsoren des MSC Adenau

## 2 / 2007

### 38. Adenauer ADAC Rundstrecken -Trophy



#### Automobilslalom



Christan Schmitz siegt beim  
ersten Einsatz  
Bericht Seite 23

Achim Hilberath und  
Marchel Schumacher  
gemeinsam auf  
Platz 1 in der  
Indoor Kart Meisterschaft  
Bericht Seite 34



ADAC Mittelrhein e.V.

## MSC Info

- 2/3** Inhalt und Termine
  - 5** Allgemeines – Aktuelles – News
  - 6** Mitgliederversammlung
- 7- 11** Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy
- 12-16** BFGoodrich Langstrecken Meisterschaft
  - 17** Youngtimer Langstrecken Meisterschaft
  - 18** Rallye
  - 19** Modellrennsport
- 20-21** Teams Im MSC Adenau
- 22-25** Automobilslalom
  - 26** Adenau Classic
- 27-29** ORI / Classic Sport
- 31-33** ADAC Kart Slalom Meisterschaft
- 34-36** Jugend Indoor Kart
- 37-38** Indoor Kart Junior Club

**Gewinnspiel Seite 32**

## Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy



### Gesamtsieger Land Motorsport auf Porsche GT3 RSR.

Acht Klassensiege für Piloten des MSC Adenau

Bericht Seite

7

## Termine

**16.06.2007**

5. Lauf MSC Kart Slalom Cup

**17.06.2007**

13. Adenauer ADAC Kart Slalom

**27.07.2007 \* 29.07.2007**

17. Int. ADAC Adenau Classic

**29.07.2007**

Adenauer Oldtimer Fest/ Nordschleife Pur

**26.08.2007**

Heimatfest Adenau

**05.09.2007**

6. Lauf MSC Jugend Indoor Kart Cup

**08.09.2007**

6. Lauf MSC Kart Slalom Cup

**16.09.2007**

3. Adenauer ADAC Automobilslalom

## Rundstreckenrennen



### MSC Pilot Thomas Brückmann Klassensieger beim 1 Rennen

Gelungener Saisonauftakt für Bonnfinanz Motorsport

Bericht Seite

12

## Rallye



### 4 MSC Adenau Piloten starteten bei der Rallye Kempenich

Stefan Manheller fährt auf Platz 3  
Viel Pech für Drzensla, Ardelt und Teichmann

Bericht Seite

18

## Teams im MSC Adenau



### Seit 30 Jahren mit Opel erfolgreich

Kissling Motorsport fährt auch in dieser Saison um die Meisterschaft

Bericht Seite

20

## Automobilslalom



### Jugend Nachwuchsteam startete erfolgreich in die neue Saison

Christian Schmitz siegt im ersten Rennen,  
Thomas Görgen fährt auf Platz 2

Bericht Seite

22

## Jugend Kart Slalom



### Kart Slalom Gau Mannschaft mit 17 Piloten / Pilotinnen in die Saison gestartet

Bericht Seite

31



# Bargeld bei Tag und Nacht

erhalten Sie mit Ihrer Sparkassen-/Bankcard, MasterCard oder VisaCard im Handumdrehen an unseren Geldautomaten in:

Adenau, Hauptstraße 78  
Ahrbrück, Hauptstraße 51  
Ahrweiler, Burghof, Wilhelmstraße 58-60  
Ahrweiler, Wilhelmstraße 1  
Ahrweiler, Markt 5  
Altenahr, Altenburger Straße 10  
Antweiler, Ahrtalstraße 39  
Bachem, Königstraße 15  
Bad Bodendorf, Bahnhofstraße 7  
Bad Breisig, Koblenzer Straße 13  
Bad Neuenahr, Telegrafienstraße 20  
Bad Neuenahr, Felix-Rütten-Straße 1\*  
Bad Neuenahr, Sebastianstraße 63  
Brohl, Josef-Leusch Straße 24  
Burgbrohl, Brohltalstraße 107  
Dernau, Hauptstraße 67  
Heimersheim, Bachstraße 19  
Insul, Hauptstraße 6a  
Kempnich, Enggasse 1

Kloster Abtei Maria Laach, Infohalle\*  
Königsfeld, Hauptstraße 28  
Löhdorf, Vehner Straße 11  
Mayschoß, Ahr-Rotweinstraße 15  
Müllenbach, Hauptstraße 22  
Niederzissen, Brohltalstraße 112-114  
Nürburgring, Erlebnispark  
Oberbreisig, Im Nadgen 3  
Oberwinter, Hauptstraße 62  
Oberwinter-Rheinhöhe, Rheinhöhenweg 50  
Oberzissen, Brohltalstraße 32  
Remagen, Marktstraße 41  
Remagen-Kripp, Quellenstraße 81  
Ringen, Ahrtalstraße 14  
Sinzig, Bachovenstraße 6  
Wassenach, Hauptstraße 60  
Weibern, Bahnhofstraße 3  
Wershofen, Hauptstraße 68  
Westum, Westumer Straße 144

\* während der Öffnungszeiten

Neben Ihrer Geldkarte können Sie auch Prepaid-Handys folgender Anbieter an unseren Geldautomaten aufladen:  
T-Mobile, vodafone, O<sub>2</sub> und e-plus<sup>+</sup>.

 **Kreissparkasse  
Ahrweiler**

Hallo liebe Freunde des Motorsportclubs Adenau,

das Jahr 2007 ist schon wieder fast ein halbes Jahr alt. Zeit um einen Rückblick auf die vergangenen Wochen zu werfen. Am 16. März fand unsere jährliche Mitgliederversammlung im Hotel Hüllen in Barweiler statt, bei der alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt wurden.

Die Kart Jugend steckt mittendrin in der ADAC Mittelrhein Meisterschaft und hat fast jeden Sonntag einen Lauf. Am 17. Juni 2007 veranstaltet der MSC Adenau in dieser Serie ebenfalls einen Meisterschaftslauf auf dem Parkplatz des REWE Getränkemarkts in Adenau.

Auch die zweite Jugendgruppe, das Suzuki Teichmann Jugend Nachwuchsteam im Automobilschlalom, konnte mit guten Erfolgen in die Saison starten. Neben einem Gesamtsieg für Christian Schmitz beim Saisonauftakt wurden bei den ersten beiden Veranstaltungen sehr gute Top fünf Ergebnisse eingefahren.

Mit der 38. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy wurde am 12. Mai bereits der 4. VLN Lauf zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2007 absolviert. Auf die vielen MSC Aktiven kommt am 26. Mai nochmals ein VLN Lauf zu, bevor es 14 Tage später vom 09.-10. Juni 2007 zum Highlight der Saison, dem 24h-Rennen auf den Nürburgring, geht. Neben dem bereits erwähnten Adenauer Kart Slalom Meisterschaftslauf am 17. Juni, findet vom 27.-29. Juli die Adenau Classic rund um Adenau statt.

## Meisterschaften ADAC Mittelrhein

### Achtung! Wichtige Änderungen:

Bei alle Meisterschaften bei denen keine feste Läufe vorgeschrieben sind (Einreichungsergebnisse) müssen ab diesem Jahr unmittelbar, jedoch spätestens 4 Wochen nach der Veranstaltung bei der Sportabteilung eingereicht sein.

Alle Ergebnisse sind auf dem Postweg oder per Fax an die Sportabteilung zu senden.  
Gewertet werden Ergebnisse aus dem Zeitraum 31.10.2006 -31.10.2007.

Durch die Sportabteilung werden dann die besten Ergebnisse gewertet.

**Bitte sofort alle Ergebnisse einreichen**

### Club Info per Post

Hinweis zum Club Info: Wer das Club Info in Papierform per Post bekommen möchte, und dieses dem Vorstand noch **nicht** mitgeteilt hat, der sende eine E-Mail an:

E-Mail: [Karl.Eckstein@mscadenau.de](mailto:Karl.Eckstein@mscadenau.de)

Der Motor Sport Club Adenau ist Mitglied im



ADAC Mittelrhein e.V.



## Vorstand wurde im Amt bestätigt

### Nina Schumacher wurde zweite Jugendsprecherin



Nina Schumacher

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung fanden erfreulicherweise 40 ordentliche Mitglieder, darunter zehn Kinder und Jugendliche, den Weg ins Hotel „Hüllen“ in Barweiler.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Alfred Novotny folgte dessen Jahresbericht, das Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder, ein Rückblick auf das vergangene, sowie ein Ausblick auf das neue Motorsportjahr.

Der MSC kann wieder auf ein gutes und erfolgreiches Sportjahr zurückblicken. Neben vielen großen Veranstaltungen, wie einem Lauf zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring, der Oldtimer Classic und dem Adenauer ADAC Automobilslalom, wurde

im vergangenen Jahr auch wieder die „Adenauer ADAC Herbstfahrt“ mit viel Erfolg ausgefahren. Die Jugend im Kart Slalom Bereich nahm mit großem Erfolg an der ADAC Mittelrhein Meisterschaft teil und stellte zum wiederholten male einen Teilnehmer für die Deutsche Meisterschaft. Höhepunkt war der eigene Adenauer ADAC Kart Slalom, der erstmals als Endlauf für die ADAC Gau-Mittelrhein Meisterschaft durchgeführt wurde. Nach über 15 Jahren wurde der MSC Adenau erfolgreichster Ortsclub im ADAC Mittelrhein. Die Aktiven fuhren dabei sechs Meistertitel ein.

Mit der Durchführung des Adenauer Racing Day im Rahmen des 24 Stunden Rennes, dem Adenauer Oldtimer Fest im Rahmen der Adenau Classic und einem eigenen Stand mit Rennwagenausstellung im Rahmen des Adenauer Stadtfestes konnte sich der MSC wieder gut in der Öffentlichkeit präsentieren. Die Mitgliederstärke wuchs auf 367 Mitgliedern an, wobei ca. 115 aktiv Motorsport betreiben.

Anschließend folgten die Berichte der Sportleiter, der Referenten sowie der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer. Die Kassenprüfer Stefan Linden und Peter Hilberath bescheinigten der Schatzmeisterin eine solide Buch- und Kassenführung und dem gesamten Vorstand eine hervorragende Arbeit. Nach der Entlastung des Vorstandes wurde dieser auf den zu wählenden Positionen einstimmig bestätigt. Neben dem bereits bestehenden 1. Jugendsprecher Christian Schmitz, wurde Nina Schumacher als 2. Jugendsprecherin gewählt.

Zum neuen Kassenprüfer, neben Peter Hilberath, wurde Detlef Staack gewählt.

Mit Ehrennadel und Urkunde wurden anschließend noch langjährige Mitglieder des MSC Adenau geehrt. Achim Hilberath und Marcel Schumacher wurde für die sportlichen Erfolge das ADAC Sportabzeichen in Bronze verliehen.



Vorstand mit Kontaktadressen unter

[www.msccadenau.de](http://www.msccadenau.de)

## 38. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy des MSC Adenau Acht Klassensiege für Piloten des MSC Adenau

Nürburgring/Adenau. Bei der 38. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy, veranstaltet vom Motor-Sport-Club (MSC) Adenau, konnten acht MSC Piloten einen Klassensieg nach Hause fahren. Gesamtsieger wurden nun zum dritten mal in Folge bei der Adenauer Rundstrecken Trophy Marc Basseng und Land Motorsport auf Porsche GT3 RSR. Den doppelten Hattrick perfekt machte die Mannschaft um Wolfgang Land mit dem dritten Saisonserfolg in Serie.

Tom Coronel und Duncan Huisman belegten mit gut einer Minute Rückstand auf der Zakpeed Dodge Viper GTS-R den zweiten Gesamtplatz. Dritte wurden auf dem BMW Z4 M-Coupè von Schubert Motors Claudia Hürtgen, Johannes Stuck und Richard Göransson aus Schweden.



Schon vor dem Training sah es sehr viel versprechend aus, das dies ein toller Motorsporttag für die vielen Zuschauer rund um die Nürburgring Nordschleife werden würde. Das Wetter hatte sich zwar nach drei hochsommerlichen VLN Renntagen entschlossen wieder typisch der Eifel zu entsprechen, aber dennoch hielt sich der Regen einigermaßen zurück. Ein Rennabbruch wegen Unwetter wie vor einem Jahr war nicht zu befürchten.

222 Fahrzeuge nahm am frühen Samstagmorgen bei noch feuchter Strecke das Zeittraining zum vierten Wertungslauf der BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring über die Streckenvariante GP-Kurs mit Mercedes-Arena, NGK - Motorradchikane und Nordschleife auf. Wie schon bei den ersten drei Rennen eine Starterzahl mit weit über 200 Nennungen. Viele wollten für das in vier Wochen stattfindende 24h Rennen noch einmal testen. Nach und nach trocknete der Wind die Rennstrecke ab, aber bis zum Trainingsende erreichte nur der Land Porsche eine Zeit von unter zehn Minuten.

Beim Start des 210 Fahrzeuge starken Starterfeldes um Punkt 12:00 Uhr war die Rennstrecke rundum trocken. Marc Basseng bestimmte von der Pole - Position aus das Tempo und lieferte sich mit dem Manthey Porsche von Marc Lieb rundenlang, bis zu dessen technischem Defekt, ein Duell wie bei einem Sprintrennen. Dahinter folgten das BMW Z4 Coupè, der Frikadelli Porsche von Sabine Schmitz und Klaus Abbelen, die Zakspeed Viper, der Alzen Cayman und der BMW M3 GTRS von Johannes Scheid.



# Adenauer Rundstrecken Trophy



Nach einigen Rennrunden unter trockenen Bedingungen setzte sich zu Rennmitte typisches Eifelwetter durch. Bei wechselhaften Witterungsbedingungen geriet die Veranstaltung zum Reifen- und Spritpoker. Wann ist der richtige Zeitpunkt für einen Boxenstopp, welche Reifen müssen dann aufs Fahrzeug und wie lange kann ich noch mit meinem Kraftstoff fahren.



Aber alles taktieren half auch nicht, das Wetter wollte keine bestimmte Richtung einschlagen. So kam es, dass die gestarteten Teams zusammen rund 600 Boxenstopps absolvierten. Erst gegen Rennende beruhigte sich die Wetterlage und es wurde wieder trocken.



Lokalmatador Johannes Scheid, der zusammen mit Oliver Kainz den BMW M3 GTRS pilotierte, fuhr im Training auf den sechsten Platz in der Klasse SP7. Nach 25 Rennrunden konnte man mal wieder mit dem eingefahrenen Ergebnis zufrieden sein. Mit Platz fünf im Gesamt und Platz drei in der Klasse wurde endlich mal wieder ein Top Ergebnis ohne technische Defekte erzielt.



Der amtierende Meister Mario Merten fuhr mit seinem BMW 318iS einen ungefährdeten Klassensieg in der V2 ein und übernahm auf Grund des Ausfalls von Kissling Motorsport auch die Tabellenführung. Thomas Brüggmann startete mit dem Bonnfinanz BMW M3 von Position fünf ins Rennen und holte sich ebenso einen Klassensieg wie Stephan Wölflick in der SP4T auf Ford Focus STR, Martin Tschornia in der Klasse V5 auf BMW M3 GT, Hans-Robert Holzer auf seinem BMW M3 E30 in der Klasse V4 und Kurt Thiim mit Sohn Nicki auf einem Seat Leon Supercopa in der Cup1 Wertung. Karl-Heinz Teichmann und Michael Schneider steuerten ihren kleinen orangefarbenen Suzuki Rennfloh bereits zum dritten Klassensieg in Folge, dabei waren sie nur von Trainingsplatz fünf ins Rennen gegangen. Marc-Uwe von Niesewand-Reich und das VLN Honda Junior Team haben immer noch einige Problemchen mit dem neuen Honda Civic. Ziemlich unzufrieden fuhr er und das Team nur auf Platz sieben in der Cup3 Wertung. Auch Lothar Diederich hatte auf einem Cup3 Civic genannt, er beendete das Rennen mit dem Team auf Platz vier. Uli Baumert wollte auch unbedingt beim Adenauer Rennen starten, was jedoch auf seinem eigenen Fahrzeug zur Zeit nicht möglich war. Daher startete er auf einem BMW M3GT in der Klasse V5, was aber leider keinen Erfolg brachte. Nur Platz zehn in der Klasse konnte erreicht werden.





Hans-Christoph Schäfer nutzte das Adenauer Rennen ebenso für einen Test fürs 24h-Rennen. Sein Seat Ibiza lief ohne größere Probleme in der Klasse SP3 und er konnte bis ins Ziel viele Erkenntnisse sowie Platz acht mit nach Hause nehmen.

Für Sabine Schmitz und Klaus Abbelen lief es nach den vielen Problemen bei den ersten drei Rennen wieder nicht rund. Ihr Frikadelli Porsche 997 Supercup blieb nach über 2/3 Renndistanz und 20 gefahrenen Runden mit technischem Defekt liegen und musste nach dem Rennen reingeschleppt werden. Auch nicht viel besser erging es der Truppe um Falk Lodzinski aus



Mechernich. Der rote Opel Astra GSi sollte nach 18 Runden mit technischem Defekt liegen bleiben.

Nach genau vier Stunden und fünf Sekunden überquerte der Land Porsche als Führender die Ziellinie und wurde als Sieger der 38. Adenauer Rundstrecken Trophy abgewinkt. Marc Basseng, Marc Hennerici, Dirk Adorf und Land Motorsport freuten sich riesig über den dritten Gesamtsieg in dieser Saison. Besonders erfreulich für den veranstaltenden MSC Adenau waren die wenigen Ausfälle, die vielen Klassensiege und die guten Platzierungen der MSC-Fahrer.

Von den 210 gestarteten Teams sahen nach Ablauf der Renndistanz 161 Teams die Zielflagge. Eine recht positive Bilanz die bei diesen Witterungsbedingungen nicht zu erwarten gewesen wäre. Nach vier von zehn Rennen führt nun der Titelverteidiger und MSC Pilot Mario Merten die Tabelle an.

Die Organisatoren der Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy um Sportleiter Hartmut Mauer haben wieder einmal eine perfekte Veranstaltung auf die Beine gestellt und so die Grundlage für eine spannende Rennveranstaltung geschaffen, die ohne die zahlreichen Helfer, bei denen der MSC Adenau sich an dieser Stelle nochmals besonders herzlich bedanken möchte, nicht möglich gewesen wäre.

## Arbeitsintensivstes Vereinswochenende gut überstanden

### MSC Adenau veranstaltete VLN-Rennlauf- Mehr als 60 Mitglieder waren im Einsatz

Die vom MSC Adenau am vergangene Wochenende veranstaltete 38. ADAC Rundstrecken-Trophy ist für die Adenauer Motorsportfreunde das Top-Ereignis der Saison. Doch die Organisation der Veranstaltung ist für die Mitglieder des MSC auch mit viel Arbeit verbunden. Die RZ schaute hinter die Organisationskulissen.

NÜRBURGRING. Drei Monate dauerten die Vorplanungen für den am vergangenen Wochenende vom MSC Adenau am Nürburgring veranstalteten Lauf der Rennserie VLN, besonders in den letzten drei Vorrennwochen wurde es für MSC-Sportwart Hartmut Mauer so richtig arbeitsintensiv: „Da sind locker vier Stunden am Tag für die Vorbereitungen draufgegangen“, erzählt der Organisator des Rennens, zu dem am Wochenende rund 20.000 Zuschauer zum Nürburgring kamen. Doch nicht nur bei Hartmut Mauer, sondern auch bei MSC-Schatzmeisterin Sigrid Baldes liefen in den Wochen vor dem Rennen die Fäden zusammen. Sie kontrollierte die Zahlungseingänge der 1000 Euro Startgeld, die die 210 gemeldeten Fahrerteams vorab zu entrichten hatten. Am Eröffnungsrenntag selbst waren dann zehn



ehrenamtliche Helfer des MSC vorwiegend damit beschäftigt, die Dokumente der angemeldeten Fahrer abzunehmen und ihnen eine kurze Renneinweisung zu geben.

50 ausgebildete MSC-Sportwarte waren währenddessen gemeinsam mit ihren rund 300 Kollegen aus befreundeten Motorsportclubs rund um die 20,8 Kilometer lange Nürburgring-Nordschleife und die fünf Kilometer lange Grand-Prix-Strecke im Einsatz. Ihre Aufgabe

bestand darin, rund um die Rennstrecke für Sicherheit zu sorgen. Entlang der Nordschleife stehen die Sportwarte per Funk in direktem Kontakt mit der Rennleitung und der 20-köpfigen Race Control im Boxengebäude. Die neue Grand-Prix-Strecke findet sich hier auf 26 TV-Monitoren wieder, jeder Abschnitt der Rennstrecke wird von hier aus überwacht. Passiert ein Unfall, erhalten die Sportwarte aus dem Kontrollzentrum ihre Handlungsanweisungen, der leitende Sportarzt übernimmt die Steuerung der acht Ärzte und Rettungsfahrzeuge entlang der Strecke.

Für die MSC-Mitglieder in der Dokumentenabnahme ist, wenn auf der Strecke die Motoren röhren, die Hauptarbeit geleistet - es bleibt Zeit für das eine oder andere Benzingsgespräch. In den offiziellen Einsatz müssen der MSC-Vorsitzende Alfred Novotny und Sportwart Hartmut Mauer am Renntag noch einmal: Bewaffnet mit Siegerkränzen und -pokalen ehren sie nach dem Rennen auf dem Balkon oberhalb der Boxeneinfahrt die Gewinner - gleich achtmal waren dies



am vergangenen Wochenende Mitglieder des eigenen Vereins. Doch nach dem Rennen ist am Nürburgring auch vor dem Rennen: Nach der Abschlussbesprechung mit der VLN-Rennleitung beginnen für die MSC-Mitglieder die Aufräumarbeiten, einige Tage später lässt man das arbeitsintensivste MSC-Wochenende des Jahres nochmals vorstandsintern Revue passieren. Bis Mitte Juni, wenn der MSC als Veranstalter des Jugend Kart Slalom in Adenau aktiv ist, steht nun für die Helfer des VLN-Rennens weniger Arbeit an. Zeit, sich selbst wieder einmal für ein paar Kilometer hinter das Steuerrad des eigenen Autos zu setzen.

Text: Thorsten Keller

**Meisterbetrieb für:**

- Fahrzeuglackierungen
- Sonderlackierungen
- Karosserie-Instandsetzung
- Spot-Repair
- Beschriftungen

In den Weidenhecken · 53506 Hönningen · Tel.: 026 43/60 97 · Fax: 026 43/94 09 77

## MSC Pilot Thomas Brückmann Klassensieger beim 1 Rennen

### Gelungener Saisonauftakt für Bonnfinanz Motorsport

In neuer Besetzung gewann Bonnfinanz Motorsport überlegen am 31. März den Saisonauftakt zur Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring.

Bonnfinanz Motorsport nutzte die neue Saison in der Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring um gleich in neuer Fahrerbesetzung eine Duftmarke in der Klasse SP5 zu setzen. Mit Oliver Rövenich (Merzenich), Thomas Brügmann (Altenahr) und dem kurzfristig eingesprungenen Michael Bonk (Münster) gewann das Trio mit dem perfekt vorbereiteten BMW M3 E46 die 3 Liter-Spezialtourenwagen-Klasse. Der noch im Vorbericht genannte Stammfahrer Thomas Ambiel musste aus beruflichen Gründen kurzfristig auf seinen Auftritt in dieser Saison verzichten. Der IT-Spezialist aus Flein befindet sich zurzeit im Aufbau seiner Firma, die Prioritäten fielen damit erstmals nach langen Jahren gegen den Rennsport aus.



Im Training hatte Bonnfinanz Motorsport erstmal Pech. Einsetzender Nieselregen, Unfälle mit verölten Streckenabschnitten und abtrocknende Stellen sorgten für reichlich schlechte Zeiten. Zwei Unterbrechungen zogen sich in die Länge, auf den letzten 15 Minuten im Training wollte Teamchef Dieter Rövenich aber auch nichts mehr riskieren. Startfahrer

Michael Bonk hatte nun die Aufgabe sich von hinten durch das dichte Feld zu schlagen. Den ersten Ärger gab es aber bereits in Runde 6. Bei einem Überholmanöver tat es einen Schlag auf das vordere linke Rad. Eine flatternde Lenkung sorgte für einen frühen Stopp an der Box. Lange hatte Thomas Brügmann auf seine ersten Rennkilometer im neuen BMW warten müssen und nun war es soweit. „Ich war überrascht wie viel Kraft der Special-BMW hat, im Gegensatz zum VLN-Serienwagen ein riesiger Unterschied. Mit dem Neuen sind wir endlich Jäger statt Gejagter im Feld, für mich eine ganz neue Welt“. Seine schnellste Runde legte der Mann aus Altenahr mit 9:21 Min hin, noch fehlt es an die schnellsten Runden der Teamkollegen, aber Teamchef Rövenich ist stolz, wie gut sich Brügmann beim ersten Rennen schlagen konnte.

Kleinere Schwierigkeiten sorgten für einen zusätzlichen Boxenstopp (Öllampe), eine übersehene Flagge für eine Durchfahrtsstrafe. Letztlich aber siegte Bonnfinanz Motorsport überlegen vor dem BMW M3 E36 von Hoffmann Motorsport und dem BMW Compact GTR von Melkus/Mai/Neuser. Teamchef Rövenich: „Wir hatten keinen technischen Defekt zu beklagen waren zwar öfter als gewollt Gast an unserer Box, sind aber letztlich super zufrieden.“

## MSC Pilot Stephan Wölflick holt ersten Klassensieg

### Geburtstagsgeschenk für Partner Urs Bressan

Beim ersten Lauf stand der Ford Focus STR von Stephan Wölflick (Quiddelbach) und Partner Urs Bressan (Schweiz) noch in der Werkstatt, fehlende Ersatzteile verhinderten die Teilnahme. Aber beim zweiten Rennen stand der „Hai-STR“ wieder am Start. Und das bei einem Wetter wie im Hochsommer. Sommer in der Eifel im April, vor drei Wochen lag noch Schnee! Wer hätte damit gerechnet, bei ca. 25 Grad starteten 193 Rennwagen zum 2. VLN Lauf der Saison 2007. Aus der Schweiz reiste auch wieder Urs Bressan an, der sich selbst mit dem ersten Rennen der Saison ein schönes Geburtstagsgeschenk machte. Zweiter Fahrer war Teamchef Stephan Wölflick.

Im Zeittraining hatten beide Fahrer nur 1 sec. Zeitunterschied in ihren schnellsten Runden. Mit einer Zeit von 9:46 starteten sie das erste mal aus der 2. Startgruppe in Reihe 6. „Da unser Focus eine sehr gute Beschleunigung hat, so Stephan Wölflick, konnte ich ca. 6 Plätze auf der Geraden und in der ersten Kurve gut machen. In der ersten Kurve ging es direkt sehr heiß her, denn ein S2000 drehte sich und einige Fahrzeuge mussten über die Wiese ausweichen“. Stephan konnte die Situation perfekt nutzen und weitere Plätze gut machen. Den Teammitgliedern versetzte es aber erst mal einen Schreck, als der Streckensprecher verkündete "da geht es heiß her und der STR.. mittendrin.. und da fliegen die Grashalme". Aber zum Glück ging ja alles gut.

Der Rest des Startturns verlief bis zur 8. Runde unspektakulär und dann stieg die Motorwassertemperatur auf der Döttinger Höhe auf 120 Grad. Stephan nahm dort etwas Tempo raus und konnte dadurch den Ladedruck reduzieren. In Runde 12 übergab er den "Hai STR" an das Geburtstagskind Urs, welcher dann allerdings 3 Runden später wegen Motorüberhitzungs-Erscheinungen an die Box musste. Kurz entschlossen erhöhte das Team den Benzindruck und kühlte somit zusätzlich den Motor mit einem fetteren Gemisch. Dies funktionierte hervorragend und Urs konnte das Rennen problemlos beenden.

Mit dem Spritverbrauch hatte das Team im Rennen aber großes Glück, denn außer dem unplanmäßigem Stop musste der Focus STR nur einmal zum nachtanken in die Box und konnte nach 2 Minuten Standzeit weiterfahren. Bei dem Chaos das zwischen Runde 6 und 8 in der

Boxengasse herrschte, hatte das Team bei ihrem Stop richtig Ruhe. Bis auf die 6 Minuten Zwangspause lief das Rennen sehr problemlos. Der Saisonauftakt endete mit einem 53. Gesamtrang und einem Klassensieg. Stephan: „Happy Birthday Urs - wir hoffen das wir dir bzw. du dir mit dem Klassensieg das schönste Geburtstagsgeschenk machen konntest. Bis wir dir einen Gesamtsieg schenken können, brauchen wir wohl noch ein bisschen :-)"



## Der Eifelblitz ist wieder da - Platz 4

### Podiumsplatz nur ganz knapp verpasst

Nach einer für alle Beteiligten viel zu langen Durststrecke, in der einige Defekte eine gute Platzierung des Eifelblitz genannten BMW M3 GTS verhinderten, gelang beim dritten Lauf der BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft 2007 endlich wieder ein zufrieden stellendes Ergebnis für das Team Scheid Motorsport. Nach Gesamtrang 4 herrschte im gesamten Team rund um Teamchef Johannes Scheid Erleichterung über dieses gute Ergebnis.

Im Training konnte Oliver Kainz dann bereits in seiner ersten Runde eine 08:39 min. fahren, welches den Eifelblitz sofort in die Top 10 brachte. Es blieb dann bei Platz 10, was bei diesem hochkarätigen Starterfeld auch so aller Ehren wert ist. Auch im Rennen zeigte sich schnell, dass Oliver Kainz das Tempo der vor ihm platzierten Fahrzeuge gut mitgehen konnte. „Auf der Nordschleife ging es richtig gut vorwärts, nur waren die vielen Cup-Porsche sowie der V8 STAR von Reinhold Mölig auf der langen Geraden dann doch noch etwas schneller als ich.“

Doch bis zu seinem Boxenstopp und dem verbundenen Fahrerwechsel auf „Altmeister“ Johannes Scheid konnte Oliver Kainz bereits wieder einige Plätze gut machen und den Eifelblitz als bestplatzierten BMW auf Rang 6 übergeben. Johannes Scheid zeigte dann in den folgenden neun Runden, dass er noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehört. Mit Rundenzeiten deutlich unter neun Minuten zeigte er seine immer noch vorhandene Klasse. Den Getrag-BMW konnte Johannes Scheid zwar nicht halten, dafür konnte er aber den Cup-Porsche von Land Motorsport mit Hermann Tilke am Steuer in einem sehenswerten Überholmanöver im Wehrseifen überholen und somit bedingt durch einige Ausfälle gar bis auf Rang 3 nach vorne fahren. Topfit stieg der 57-jährige Kottenborner aus dem Auto aus und übergab an Oliver Kainz. „Ich hätte locker noch ein paar Runden mehr fahren können“, sah man Johannes Scheid lächeln wie schon lange nicht mehr. „Ich habe mich absolut fit gefühlt und es hat eine Menge Spaß gemacht heute.“

Erst in der letzten Runde musste Oliver Kainz dann ein wenig abreißen lassen und mit einem Abstand von lediglich neun Sekunden auf Adorf / Basseng / Tilke passierte der Eifelblitz auf Platz 4 die Ziellinie. „Sicherlich wäre es gerade heute am BMW-Fan-Tag besonders schön

gewesen, wenn wir auch aufs Podium hätten fahren können“, meinte Oliver Kainz nach dem Rennen. „Doch nach unserem Pech zuletzt ist auch Platz 4 ein super Ergebnis. Es freut mich vor allem für Johannes, der in letzter Zeit einiges verkraften musste.“

Und auch bei Johannes Scheid überwog die Freude über Platz 4 mehr als der Ärger über den nur so knapp verpassten Podiumsplatz. „Es zeigt doch, dass der Eifelblitz wieder da ist!“



## BMW Sauber F1.07 auf der Nordschleife

Die tollsten Rennwagen auf der anspruchsvollsten Rennstrecke der Welt - das gab es über drei Jahrzehnte nicht. Am 28. April fuhr der BMW Sauber F1.07 als erster Formel-1-Rennwagen seit 31 Jahren auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings. Diese Fahrt von Nick Heidfeld wird Höhepunkt eines ganzen Tages mit der Bandbreite des BMW Motorsports sein.



BMW Motorsport Direktor Mario Theissen: „Mit dem Tag wollten wir uns bei den Fans für ihre Unterstützung bedanken. An diesem Wochenende fand die BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft auf der Nürburgring Nordschleife statt. Hier starten rund ein Drittel der Fahrer mit BMW Modellen, nicht zuletzt deshalb ist BMW Motorsport einer der Partner der VLN. Durchschnittlich 25.000 Zuschauer verfolgen diese Rennen entlang der aufregendsten Strecke der Welt. Die Formel-1-Runden auf der Nordschleife werden der Höhepunkt eines Tages, der ganz im Zeichen von BMW Motorsport steht. Hier geht es nicht um Rekorde - Nicks Fahrt war eine Hommage an eine einzigartige Rennstrecke, die untrennbar mit der Geschichte von BMW Motorsport verbunden ist.“

**Nach 31 Jahren Pause fuhr wieder ein aktuelles F1-Fahrzeug durch die "Grüne Hölle"**

Die BMW Erfolgsgeschichte auf dem Nürburgring reicht von 18 Gesamtsiegen bei den 24 Stunden-Rennen bis hin zum Formel-1-Doppelsieg.



### Impressum:

#### Redaktion:

MSC Adenau e.V. im ADAC  
Postfach 58, 53512 Adenau  
Redakteur Club Info  
Alfred Novotny  
Kontakt: alfred.novotny@mscadenau.de

#### Texte:

Karl Eckstein, Peter Hilberath, Alfred Novotny, Thosten Keller, Adelheit Schmitz, Daniel Keller, KS Design, Hans Peter Schumacher, Wolfgang Sievernich, Stephan Wölflick

#### Fotos:

Karl Eckstein, Peter Hilberath, Alfred Novotny, Thorsten Keller, BR-Foto, KS Design

## Teichmann - Motorsport feierte Premiere des neuen Suzuki Swift 1,6 Dritter Klassensieg für MSC Piloten Karl-Heinz Teichmann und Michael Schneider



Seit 2003 ist Teichmann - Motorsport mit dem leuchtend roten Suzuki Swift EA in der BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring vertreten. Nach dem das Auto etwas müde aus dem Winterschlaf erwachte und man den Swift vorsorglich beim ersten Lauf nach drei Stunden abstellen musste, lief der leuchtend rote Rennfloh bei den nächsten beiden Läufen wie das für seine Präzision bekannte Schweizer Uhrwerk.

Mit der Standfestigkeit des Japaners und einer beherzten Fahrleistung konnte Karl-Heinz Teichmann den zweiten Lauf in der Klasse SP1 für sich entscheiden. Den zweiten Klassensieg in Folge gab es 14 Tage später beim dritten Lauf der Saison zu feiern, wo Teichmann erneut, wie beim ersten Lauf zusammen mit Michael Schneider, die Klasse SP1 dominierte und mit fast einer Runde Vorsprung vor dem Zweitplatzierten die Ziellinie überquerte.

Mit diesem Klassensieg endete auch vorläufig das Solodasein des Rennfloh. Ab dem 4. Lauf zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring, der 38. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy des MSC Adenau, wird zuerst in Vorbereitung auf das 24h-Rennen Nürburgring ein zweiter Suzuki Swift Sport 1,6 der neusten Generation in der Klasse SP2 den Eifelkurs umrunden, bevor beim 24h-Rennen mit einem Daihatsu Sport 1,3 ein drittes Fahrzeug von Teichmann - Motorsport zum Einsatz kommt.

Wie gewohnt fuhr dann bei der 38. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy der „alte Rennfloh“ mit Teichmann / Schneider am Volant ohne Probleme den nächsten Klassensieg ein. Am neuen Renngerät gab es jedoch einige technische Kleinigkeiten zu reparieren, die eine Platzierung auf dem Treppchen verhinderten. Mit Platz vier in der Klasse SP2 und mit der Performance des neuen Fahrzeugs konnte man beim ersten Einsatz mehr als zufrieden sein.



„Neben den nunmehr drei Klassensiegen und dem Einsatz der neuen Autos, sowie mit der Eröffnung meines Autohauses in Adenau am Nürburgring habe ich allen Grund zum Feiern“, sagt Karl-Heinz Teichmann und weiter „Ich freue mich schon riesig auf die kommenden Einsätze und ganz besonders auf das 24h-Rennen. Mit der Verlosung der Partyfässchen möchte ich mich bei allen Fans bedanken, die uns Lauf für Lauf unterstützen.“ Alles weitere zum Team und zur Verlosung erfahren Sie unter : [www.auto-teichmann.de](http://www.auto-teichmann.de)



## 1. Lauf zur Youngtimer Rundstrecken Trophy 2007 in Hockenheim

### Pech für MSC Pilot Heinz Stüber auf "OLDITAX-Scirocco

Nach überlegener Trainingsbestzeit in der Gruppe 2 bis 1600 ccm war beim ersten Lauf schon nach 3 Runden Schluss, denn der Schalthebel brach unterhalb der Führung ab und an ein Weiterfahren war nicht mehr zu denken. Das durch die Zusammenlegung mit der Klasse bis 2000 ccm auch hier durchaus die Möglichkeit bestand zu gewinnen, bewies der zweite Lauf, den Heinz Stüber mit einem Superstart sofort für sich entschied.



Bedingt durch den Startcrash zwischen Wolle Pohl auf Porsche RSR und Peter Heinrich auf BMW-M 1, die heftigst aneinander gerieten, fuhr Heinz Stüber auf seinem 1600 ccm-Scirocco teilweise an 6. Gesamtposition und führte das Feld bis 2000 ccm mit bis zu 20 sec. Vorsprung an. Allerdings wurde er in der 8. Runde von einem Gruppe-A BMW eingangs Motordrom "abgeschossen", sodaß das hintere rechte Rad kaputt ging und erst an der Box ersetzt werden mußte. Durch die etwas "eilige" Einfahrt in die Boxengasse handelte sich Stüber zudem auch noch eine "Drive through" ein, die in aller Siegeschangen beraubte.

Bedingt durch den Ausfall im ersten Lauf und den Mißgeschicken im 2. Lauf kam Lediglich ein 6. Platz von 8. gestarteten heraus. Die Farben von KWL Motorsport wurden aber durch den feinen 2. Platz von Uwe Reich, auf dem KWL-Golf hochgehalten.

## 2. Lauf zur Youngtimer Rundstrecken Trophy 2007 in Zolder

### MSC Pilot Heinz Stüber holt Überlegenen Klassensieg auf "OLDITAX-Scirocco

Beim 1. Std.-Rennen im belgischen Zolder, dem 2. Lauf zur Youngtimer-Trophy fuhr Heinz Stüber einen überlegenen Start-Ziel-Sieg ein.

Die Zweiten, in Person des ebenfalls sehr schnellen Mysczik-Sciroccos mit den Fahrern Konrad Frerichs/Oliver Mysczik konnte Heinz Stüber sowohl im Training mit 2 sec. schnellere Runde, als auch nach einer Stunde Fahrzeit mit einem Vorsprung von fast einer Runde in Schach halten.

Der 8. Gesamtplatz inmitten der "Großen" (Gesamtstarter 37 ! ) waren ein weiterer Beweis, für die exzellente Betreuung und Vorbereitung durch die Firma KWL-Motorsport in Leichlingen. Der einzige "Schönheitsfehler" war ein kleiner Abflug im Training, durch den Umbau der "Fahrerlagerschikane", die dem Frontspoiler, der gerade neu OLDITAX-beklebt war und einer Kotflügelverbreiterung, "das Leben" kostete.

Nun wird sich das Team mit Rudi Speich als Fahrer bei den 500 km.-Rennen verstärken und hofft so, auf den 11. Klassensieg in Folge bei dieser prestigeträchtigen Veranstaltung vor wieder erwarteten 130.000 Zuschauer.

## 4 MSC Adenau Piloten starteten bei der Rallye Kempenich

Stefan Manheller fährt auf Platz 3 / Viel Pech für Drzensla, Ardelt und Teichmann



Am Sonntag, den 18. März 2007 dröhnten bereits die Motoren rund um Kempenich und am Nürburgring. Die Teilnehmer der 29. ADAC-Rallye 200 Kempenich starteten ihre Motoren für den Auftakt der Saison 2007. Diese Rallye genießt weit über die Grenzen von Rheinland-Pfalz hinaus einen ausgezeichneten Ruf als sportlich hochinteressante Veranstaltung. Die dreistelligen Starterzahlen der letzten Jahre sprechen eine deutliche Sprache. Auch die Teilnehmer der Youngtimer Rallye Trophy, zuletzt bei der Rallye Köln Ahrweiler im November 2006 unterwegs,

waren mit ihren Fahrzeugen aus den Jahren 1966 bis 1988 wieder am Start.

Mit dabei auch 4 Piloten des MSC Adenau, Stefan Manheller, Darius Drzensla, Karl-Heinz Teichmann und Thomas Ardelt.

Drei Wertungsprüfungen (WP), die jeweils zweimal zu bewältigen waren, standen auf dem Programm. Der bei den Zuschauern sehr beliebte Rundkurs bei Müllenbach war auch in diesem Jahr Bestandteil der Rallye. Neben einer WP bei Barweiler war Kempenich wieder Schauplatz einer Wertungsprüfung.

Für Stefan Manheller und seinen Ford Escort RS 2000 verlief die Rallye recht zufrieden stellend. Das Wetter zeigte sich dabei jedoch nicht von seiner besten Seite. Auf WP6 gab es z.B. einen Wolkenbruch mit viel Regen und auch Schnee, was viele Youngtimer Piloten zu einer vorsichtigeren Fahrweise veranlasste. Dies kostete aber auch sehr viel Zeit. Bis dahin war es überwiegend überall trocken gewesen und die Teilnehmer setzten auf Trockenbereifung. Auf WP3 wurde Stefan Manheller dann eine etwas größere Wasserpfütze zum Verhängnis. „Ich wollte bremsen, was aber misslang und ich rutschte gegen einen Baum. Der Einschlag vorne rechts war nicht zu vermeiden, wir hatten keine Chance, das warf uns um 1 Min zum Führenden zurück.“ so Stefan. Auf WP4 war er dann wieder richtig in seinem Element. Er konnte die 2. beste Zeit auf dieser Wertungsprüfung erzielen, nur ein Allrad Fahrzeug war noch vor ihm. Im Ziel wurde er als dritter in seiner Klasse H13 und als Gesamt Achter abgewinkt. Alles in allem war er ganz zufrieden mit diesem Ergebnis.

Weniger zufrieden verlief es für den Sieger der Rallye Köln Ahrweiler 2006, Darius Drzensla. Auf WP3, wieder mit Blick auf das Siegerpodest, kam durch einen technischen Defekt am Ford Escort RS 2000 das frühzeitige Aus. Die Rallye Kempenich scheint für Darius kein gutes Pflaster zu sein, auch 2006 schied er mit technischen Problemen und dem Gesamtsieg schon vor den Augen in Führung liegend kurz vor dem Ziel aus. Für Thomas Ardelt verlief das Wochenende noch schlechter. Am neu aufgebauten BMW 318 iS beschädigte er sich schon vor dem Start die Ölwanne. Eine Reparatur war nicht mehr zu machen und somit war der Start nicht mehr möglich. Karl Heinz Teichmann wollte vor dem Start am Suzuki Swift noch eine Kleinigkeit erledigen, die jedoch schwieriger war als vermutet. Hierdurch verpasste man die Startzeit um rund zehn Minuten und verzichtete dann auch auf den Start, da diese Zeit nicht mehr aufzuholen war.

## Jörg und Uwe Baldes starten auf Motonica

Verstärkung für das Team von Motonica Deutschland: Die MSC Piloten Jörg und Uwe Baldes werden in der RC-Racing-Saison 2007 mit dem neuen Motonica P8.0R in der Verbrenner-Klasse 1:8 starten. „Der Motonica hat uns auf Grund seiner Innovationen schon seit seiner Präsentation vor einem Jahr sehr gut gefallen“, so die Baldes-Brüder. „Vom Potenzial der neuen R-Version konnten wir uns nun bei Testfahrten überzeugen. Es ist für uns eine spannende Herausforderung, mit diesem innovativen Chassis aus Italien und in diesem jungen Team zu starten sowie mit unseren Ideen und Erfahrungen zur Weiterentwicklung dieses Fahrzeuges beizutragen zu können.“



Mit Motonica hatte 2006 Andreas Theis den Titel des Deutschen Meisters 40+ VG 1:8 Klasse 2

gewonnen. „Nach Neuzugang Masaoka Tanaka im Werksteam bedeuten Jörg und Uwe Baldes eine echte Verstärkung für das Team von Motonica Deutschland, über die wir uns sehr freuen“, erklärt Friedhelm Peplowski von Motonica Deutschland.

Jörg und Uwe Baldes werden vorzugsweise Rennen im Sportkreis West bestreiten, aber auch internationale Starts sind vorgesehen. Das Brüderpaar nimmt seit 1993 an RC-Car-Rennen teil, meist in der VG 1:8. Jeder der beiden wurde einmal Deutscher Meister in der VG 1:10-235 und erreichte jeweils einmal das Finale bei einer Europameisterschaft (B) VG 1:8, zudem belegte Uwe Baldes bei der Weltmeisterschaft VG 1:10-235 2002 in den USA Rang vier. In den vergangenen zehn Jahren startete das Duo auf Serpent. Jörg und Uwe Baldes: „Wir danken Serpent und dem deutschen Importeur für ihre Unterstützung und eine tolle Zeit, doch nun freuen wir uns auf eine viel versprechende Herausforderung mit Motonica.“

1. ADENAUER  
**ANSMANN SPRINT**  
29.-30.  
September  
2007  
Motodrom  
Rhein-Ahr, Sinzig

**MSC ADENAU**  
v. V. m. H. G.

Info / Ausschreibung bei:  
Uwe Baldes - Postfach 148 - 53513 Adenau  
E-Mail: rc-racing@mscadenau.de

53518 ADENAU Am Alten Wehr 4-6 Tel: (0 26 91) 92 42 0 • Fax: (0 26 91) 77 45 www.schug-adenau.de Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr • Sa 8.00 - 16.00 Uhr	Hans Schug GmbH 53520 SCHULD Am Bahnhof Tel: (0 26 95) 2 71 • Fax: (0 26 95) 15 86 www.schug-schuld.com Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.30 Uhr • Sa 7.00 - 12.00 Uhr

## Seit 30 Jahren mit Opel erfolgreich

Kissling Motorsport fährt auch in dieser Saison um die Meisterschaft



Was mit einem Nissan-Autohaus in Oberhausen begann, ist heute einer der erfolgreichsten Opel-Motorsportpartner überhaupt. Kissling Motorsport aus Bad Münstereifel schickt 2007 Fahrzeuge im VLN Langstreckenpokal und in der ADAC ProCar-Serie ins Rennen

SCHULD/BAD MÜNSTEREIFEL. Anfang der 70-er Jahre begann die Geschichte von Kissling Motorsport mit Helmut Kissling und seinen DKW. Zum Ende des Jahrzehnts tat sich Kissling mit dem DKW-Tourenwagenpiloten Wolf Dieter-Mantzel zusammen, „Mantzel & Kissling“ spezialisierten sich in Oberhausen auf das Tunen von Opel-Fahrzeugen. Während Wolf-Dieter Mantzel nach

der Trennung des Duos 1983 beim Tunen von Straßenfahrzeugen blieb, führte der Weg von Helmut Kissling weiter in Richtung Motorsport. Seit 1978 besteht mittlerweile die Partnerschaft zwischen Kissling und Opel - eine erfolgreiche Ära, gespickt mit Titeln. Besonders der Gewinn der Deutschen Rallyemeisterschaft 1989 mit Sepp Haider und Ferdi Hinterleitner, sowie der Gewinn der Rallye-WM 1993 als Motorenlieferant mit Fahrer Bruno Thiry stellen für Stefan Kissling, den heutigen Teamchef von Kissling-Motorsport, Erfolge dar, die den Rennstall von Anderen unterscheiden: „Wir haben zwar keinen DTM-Titel gewonnen, aber wer sich ein wenig mit dem Rallye-Sport auskennt, der weiß, was unsere hier erreichten Titel wert sind. Hier ist Know-how gefragt, und unsere Rallye-Titel sind uns fast wichtiger, wie es ein DTM-Titel wäre.“

Bei den Tourenwagen komplettiert sich die Erfolgsliste von Kissling-Motorsport: Drei Siege im Langstreckenpokal (1993, 2001, 2003), dazu die Meisterschaft von Stefan Kissling im ADAC

GT Cup im Jahr 1997 auf Opel Calibra stehen zu Buche.

„Unserer Familie liegt der Motorsport im Blut, ich hatte keine andere Wahl“, lacht der Teamchef, der nach den Erfolgen der Vorjahre 2007 auf einen Platz in den eigenen Cockpits voraussichtlich verzichtet.

Mindestens vier Fahrzeuge setzt das Kissling-Team jedoch 2007 wieder im VLN-Langstreckenpokal ein, neben zwei 275 PS starken Astra GTC, ausgestattet mit 2-Liter-Saugmotoren, lenken Josef Klüber und der Finne Hannu Luostarinen erstmals



Harte Positionskämpfe lieferte sich Stefan Kissling in der vergangenen VLN-Saison in fast allen Rennen

die 330 PS starke Neuentwicklung des Rennstalls - einen Astra mit Turbomotor. „In der Serie fahren immer mehr Teams mit Turbomotoren, da wollen auch wir nicht zurückstehen“, sagt Stefan Kissling zu seinem neuen Fahrzeug, den er auch als Experiment ansieht. Mit Heinz-Otto und Jürgen Fritzsche geht in einem der Astra GTC - ergänzt durch Marco Wolff - das Siegerduo des Langstreckenpokals 2003 ins Rennen. „Eine bewährte Kombination“, findet der Teamchef, „die sicher im Gesamtklassement oben mitfahren wird.“

Überhaupt will Kissling in der VLN-Serie 2007 besser abschneiden als noch im vergangenen Jahr, wo es nach Anfangsschwierigkeiten und Ausfällen nur zu Rang 51 reichte. „Das Ziel ist die Meisterschaft“, sagt Kissling selbstbewusst, mit den Rängen 13 und 14 beim letztjährigen 24-Stunden-Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife war er zufrieden: „Mehr ist mit unseren Fahrzeugen gegen



Porsche, BMW und Co. nicht drin, denn die Konkurrenz beim 24-Stunden-Rennen wird immer stärker.“ Schon eher rechnet sich der Teamchef Erfolgschancen in der ADAC ProCar-Serie aus, in der Rainer Bastuck 2007 erstmals wieder im Kissling-Team fährt: „Auch hier ist die Konkurrenz stark und sicher ist Franz Engstler in seinem BMW der große Favorit. Aber unter den ersten Drei in der Gesamtwertung können wir, wenn alles optimal läuft, landen“, sagt Kissling. Bis jedoch die Fahrzeuge des Bad Münstereifler Rennstalls ihre ersten Kilometer 2007 auf einer Rennstrecke zurücklegen können, stehen noch arbeitsreiche Tage an. Bis Mitte April müssen derzeit noch fünf komplette Autos aufgebaut werden, die Motoren werden im eigenen Prüfstand getestet. „Das ist noch richtig viel Arbeit“, sagt Stefan Kissling, dessen Familie 1993 von Oberhausen nach Schuld im Kreis Ahrweiler übersiedelte, von wo aus die Wege zu dem bereits 1991 in Bad Münstereifel errichteten Sitz des Rennstalls ebenso kurz sind wie zum Nürburgring und zu den Rennstrecken von Zolder und Spa.

Text: Thorsten Keller

## Im Detail

Team: Kissling-Motorsport, Bendenweg 79, 53902 Bad Münstereifel  
Serien: VLN Langstreckenpokal, ADAC ProCar  
Fahrzeuge: 2 Opel Astra GTC, 1 Opel Astra Turbo, 1 Opel Tigra, 1 Opel Corsa Sport  
Erfolge: Sieger Deutsche Rallye-Meisterschaft 1989, Sieger Rallye-WM 1993, 3 Meistertitel (1993, 2001, 2003) und 4 Vizemeistertitel im VLN Langstreckenpokal, ADAC GT Cup-Sieger 1997, DTC-Vizemeisterschaft 1998

## Adenauer Oldie Team startet in die neue Saison



Sommerrodelbahn Altenahr, der Firma Elektro Freund Kreuzberg und des KFZ Meisterbetriebs GAT-Sport aus Grafschaft-Gelsdorf konnten auch in der Kreismeisterschaft Ahrweiler vier Top 10 Platzierungen durch Piloten des Adenauer Oldie Teams belegt werden. Die vielen eingefahrenen Pokale in der Saison 2006 zeigen das große Potential dieses Teams.

Eingesetzt wird ein ca. 85PS starker Peugeot 205, ausgerüstet mit einem optimal abgestimmten Fahrwerk, speziellen Sportsitzen, Sicherheitsgurten und Überrollkäfig.

Der kleine Freund aus Frankreich wird bei zehn Rennveranstaltungen im lizenzfreien Clubsport Automobil - Slalom des ADAC Mittelrhein, die im Großraum Eifel/Hunsrück/Pfalz stattfinden, zum Einsatz kommen.

Am kommenden Wochenende geht es zum ersten mal in diesem Jahr um Punkte und Platzierungen. Am 16. September 2007 führt der MSC Adenau im Rahmen dieser Veranstaltungsserie seinen 3. Adenauer/ADAC Herbstslalom am Nürburgring durch. Highlight ist alljährlich ein Nachtlauf, dieses Jahr am Samstag, den 21. April in Bad Neuenahr, bei der die Slalomveranstaltung auf einem beleuchteten Flugplatzgelände die gesamte Nacht durchgeführt wird und damit immer zu einem ganz speziellen Ereignis für alle Teilnehmer wird.

Drücken wir dem Adenauer Oldie Team die Daumen das nur wenige Pylonen in dieser Saison fallen werden und das sie wieder so gute Ergebnisse und Pokale wie im Vorjahr einfahren können.

Nach einem mehr als positiv verlaufenden Premierenjahr startet das „Adenauer Oldie Team“ in der Saison 2007.

Neben einem Gesamtsieg und vielen regelmäßigen Platzierungen in den Top 10 der Ergebnislisten, konnte das Team in der Klasse 4 (verbesserte Fahrzeuge bis 1400ccm) der ADAC Meisterschaft 2006 die Plätze zwei bis elf belegen. Bei regelmäßig mehr als 25 Startern in dieser Klasse ein hervorragendes Ergebnis. Mit Unterstützung der

**3. ADENAUER - ADAC  
Automobil-slalom  
am nürburgring**

**DMSB Slalom** bis 2000 m  
Lauf zur DMSB Slalom Meisterschaft

**Clubsport Slalom** 16. September  
2007

Lauf zum / zur  
ADAC Mittelrhein Walkenbach-Cup  
ADAC Mittelrhein Slalom Meisterschaft  
Kreismeisterschaft Ahrweiler  
Dunlop Cup

ADAC Mittelrhein e.V.

MSC ADENAU e.V. im ADAC

Info / Ausschreibung bei:  
Hartmut Mauer - Ahbachstraße 10  
54579 Üxheim - Tel.: 0 26 96 - 56 9  
Fax: 0 26 96 - 93 14 12 - e-mail: hartmut.mauer@mscadenau.de

## **Suzuki Teichmann Jugend Autoslalom Nachwuchsteam des MSC Adenau Mit 3 neuen Piloten im Walkenbach Slalom Cup 2007**

Am 1. April fand auf dem Flugplatz in Bitburg der Sichtungslehrgang des ADAC für den Automobilsport-Nachwuchs statt. Die Jahrgänge 1989 bis 1991 konnten hier ihre Trainingserfahrungen den kritischen Blicken des ADAC's unterziehen.

Das begehrte Zertifikat für eine erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang, was zur Teilnahme am ADAC Walkenbach Slalom Cup 2007 berechtigt, konnten am Ende des Tages 3 Piloten des MSC Adenau in Empfang nehmen. Die zum Suzuki Teichmann Jugend Autoslalom Nachwuchsteam des MSC Adenau gehörenden Piloten werden auf dem vereinseigenen Suzuki Swift GTi trainieren und bei den Veranstaltungen auf zwei identischen Dacia Logan im Rennttrimm starten.



Christian Schmitz startet zusammen mit Phillip Körtgen und Sebastian Krämer.

## **Jugend Nachwuchsteam startete erfolgreich in die neue Saison Christian Schmitz siegt im ersten Rennen, Thomas Görger fährt auf Platz 2**



Beim ersten Lauf der neuen Saison des lizenzfreien Clubsport Automobil Slalom, dem 31. ADAC-MTC-Säubrenner-Slalom Rennen am Ostermontag auf dem DUNLOP - Gelände in Wittlich, konnte das Jugend Nachwuchsteam des MSC Adenau mit den Piloten Thomas Görger, Maximilian Esper, Rafael Rataj, Jan Wagner, Christian Schmitz, Phillip Körtgen und Sebastian Krämer die ersten Erfolge verbuchen.

Christian Schmitz gelang bei seinem ersten Rennen im ADAC Walkenbach Slalom Nachwuchs Cup der erste Sieg. Dabei hatte er erst vor 14

Tagen an einem Sichtungslehrgang des ADAC Mittelrhein teilgenommen und das neue Renngerät, den Dacia Logan, für wenige Runden kennen gelernt. Phillip Körtgen und Sebastian Krämer, ebenfalls zwei neue Piloten im Walkenbach Cup, konnten in ihrem ersten Rennen mit null Pylonenfehlern die Plätze 11 und 13 einfahren. Bei über 20 eingeschriebenen Teilnehmern die teilweise schon im vergangenen Jahr auf diesem Fahrzeug gestartet sind, eine super Leistung. Auch Thomas Görger, der den letzten Sieg in der Saison 2006 auf dem clubeigenen Suzuki Swift einfahren konnte, verpasste das oberste Treppchen der Klasse 1 (seriennahe Fahrzeuge bis 1400ccm) nur um eine halbe Sekunde und holte sich Platz zwei. Mit dem in Suzuki Teichmann Farben neu lackierten Suzuki Swift GTi kamen auch die anderen drei Piloten des MSC Adenau sehr gut zurecht. Auf die Plätze vier, fünf und sechs fuhren Maximilian Esper, Rafael Rataj und Jan Wagner.

## Jugend Nachwuchsteam des MSC Adenau weiterhin auf der Erfolgsspur Maximilian Esper, Rafael Rataj und Christian Schmitz fahren auf die Plätze 3 - 5

Beim zweiten Lauf der neuen Saison zum lizenzfreien Clubsport Automobil Slalom, dem 5.AAC Clubsport - Slalom, einem Nachtslalom beim AAC Bad Neuenahr auf dem Flugplatz Bengener Heide, konnte sich das Suzuki Teichmann Jugend Nachwuchsteam des MSC Adenau weiter auf der Erfolgsspur behaupten. Maximilian Esper, Rafael Rataj und Christian Schmitz fuhren auf die Plätze drei bis fünf.

Zuerst waren am Samstag Abend bei noch fast sommerlichen Temperaturen die ADAC Walkenbach Piloten an der Reihe. Christian Schmitz, der nach der ersten Veranstaltung als Führender angereist war, musste sich zum ersten mal mit einer ultraschnellen Slalomstrecke vertraut machen. Im ersten der beiden Wertungsläufe fuhr er auf Anhieb die drittschnellste Zeit, jedoch mit einem Pylonenfehler. Dies brachte ihn aber nicht aus der Ruhe, denn er wusste was er besser machen musste. Im zweiten Wertungslauf ließ



er den Logan dann richtig fliegen und fuhr mit null Pylonenfehlern nur 0,05 Sekunden an der Tagesbestzeit vorbei. Dies bedeutete für ihn Platz fünf. Auch der zweite Walkenbach Pilot des MSC Adenau, Phillip Körtgen, fuhr mit Platz sieben ein Top Ergebnis ein. Sebastian Krämer konnte auf Grund einer Verletzung leider nicht teilnehmen.

In den frühen Morgenstunden des Sonntags waren dann die Piloten des Clubsport Slaloms an der Reihe. Auf dem clubeigenen und in Suzuki Teichmann Farben lackierten Suzuki Swift GTi starteten in der Klasse 1 (Serienfahrzeuge bis 1400ccm) die weiteren Piloten des Nachwuchsteams. Maximilian Esper konnte hierbei seine Erfahrung auch auf einer stark veränderten Streckenführung der Bengener Heide gut nutzen und mit zwei schnellen, fehlerfreien Runden Platz drei einfahren. Nur unwesentlich langsamer und ebenfalls fehlerfrei war Rafael Rataj. Für Thomas Görge lief es diesmal nicht so gut. Er war zwar wieder einer der schnellsten Piloten und der Sprung aufs Siegerpodest wäre möglich gewesen, aber er war wohl nicht ganz konzentriert und ließ ein Tor aus. Hierdurch kam er trotz den zweitschnellsten Rundenzeiten nicht über den siebten Platz hinaus. Für Jan Wagner, lief es im ersten Wertungslauf noch unglücklicher. Er fuhr ein Tor falsch an und sammelte hierdurch vier weitere Torfehler die sich aus dem ersten Fehler ergaben. Positiv waren jedoch die Rundenzeiten im Training und im zweiten Wertungslauf. Wenn er diesen Speed beim nächsten Rennen ohne Fehler bestätigen kann, ist eine vordere Platzierung locker drin.



## Adenauer Oldie Team beim Nachtslalom erfolgreich

### Klaus Steinbring fährt auf Platz fünf, drei MSC Piloten in den Top Ten

Beim zweiten Lauf der neuen Saison zum lizenzfreien Clubsport Automobil Slalom, dem 5.AAC Clubsport - Slalom, einem Nachtslalom beim AAC Bad Neuenahr auf dem Flugplatz Bengener Heide, konnte sich das Adenauer Oldieteam des MSC Adenau erfolgreich in die Saison zurückmelden.

Nach technischen Problemen beim ersten Lauf am Ostersonntag in Wittlich, konnte man nach intensiven Vorbereitungen beim zweiten Lauf der Saison wieder voll angreifen. In den frühen Morgenstunden des Sonntags waren dann endlich die Piloten des Clubsport Slaloms an der Reihe. Klaus Steinbring war der erste Pilot des Oldieteams der den Peugeot 205 mit neuen Reifen durch das Pylonenlabyrinth lenken durfte. Zwei schnelle und fehlerfreie Runden, bei denen er die Reifen voll ausnutzte, bedeuteten in der Ergebnisliste Platz fünf.



Zweiter Fahrer an diesem Morgen war Karl Eckstein. Er hatte sich viel vorgenommen, da er beim letzten Saisonlauf 2006 an gleicher Stelle die zweitschnellste Zeit des Tages gefahren war. Nach einem recht gut verlaufenden Trainingslauf nahm er hoch motiviert den ersten Wertungslauf unter die Räder. Der Traum von einer guten Platzierung wurde aber schon nach wenigen Hundert Metern durch einen unerklärlichen Dreher zunichte gemacht. In einer riesigen Staubwolke flog er von der Strecke, kam aber so gut wieder in Fahrt das er ohne Pylonenfehler den Wertungslauf mit nur ca. 8 Sekunden Zeitverlust beenden konnte. Beim zweiten Wertungslauf lief zwar alles recht gut, aber irgendwie hatte er nicht den richtigen Rhythmus für eine schnelle Zeit gefunden. In der Ergebnisliste bedeutete dies Platz zehn.

Als dritter Fahrer trat Werner Ballmes zum Duell mit den Pylonen an. Die Trainingszeit war ganz o.k. und nach dem ersten Wertungslauf lag er vor Klaus Steinbring auf Platz fünf. Noch so eine Runde oder besser und er hätte Platz fünf locker einnehmen können. Doch auf den letzten Metern verschaltete er sich und der Traum von einer besseren Platzierung zerplatzte bereits im Fahrzeug. Letztlich blieb am Ende Platz sechs mit dem er nicht zufrieden sein konnte.

Vierter und Letzter im Bunde war Ludwig Hicking. Er hatte sich so intensiv auf diese Strecke vorbereitet, war sie mehrfach abgegangen und prägte sich den Streckenplan anhand einer Kopie immer wieder ein. Doch dies sollte alles nichts nützen, die schlaflose Nacht bereitete ihm große Mühe in seiner Konzentration. Bereits im Trainingslauf ließ er drei Tore aus und trotz Mithilfe der Teamkollegen die ihm nochmals die Streckenführung verdeutlichten, fuhr er im ersten Wertungslauf ein Tor nicht an. Im zweiten Wertungslauf fand er dann zwar alle Tore, aber es fiel noch eine Pylone. Da auch weitere Starter noch Probleme mit der Streckenführung hatten und Fehler bei ihren Läufen einbauten, konnte er auf Grund seiner guten Fahrzeiten noch auf Platz elf der Wertung fahren.


**Fazit:** Alle hatten sich etwas mehr von diesem Lauf versprochen, aber dies ist nun mal Rennsport.

17. Int. ADAC

# ADENAU CLASSIC

27.- 29. Juli 2007 **ADAC-Oldtimer Rallye**

*Die, mit dem besonderen Flair!*



**ADENAU CLASSIC** **MSC ADENAU** a. S. in ADAC



[www.mscaadenau.de](http://www.mscaadenau.de)

**Das erwartet Sie:**

Mit der IAAC „erfahren“ Sie eine der schönsten Oldtimerveranstaltungen Deutschlands inmitten der einzigartigen Eifelandschaft.

Sie werden sich auf naturbelassenen Seitenstraßen fern ab von Streß und Hektik bewegen. Als Highlight steht Ihnen die Nordschleife wieder 150 Min. exklusiv zur Verfügung. All dies gepaart mit Top-Leistungen, einem ansprechenden Rahmenprogramm und einer Organisation auf höchstem Niveau, haben die Veranstaltung zu einem Top-Event der Szene gemacht.

Weitere Infos erhalten Sie bei:  
 Guido Pürling  
 Telefon: 0 26 91 / 93 14 85  
 Email:  
[guido.puerling@mscaadenau.de](mailto:guido.puerling@mscaadenau.de)

**Wir freuen uns auf Sie!**

**150 MINUTEN** *29. Juli 2007*  
**NORDSCHLEIFE „PUR“**



Im Rahmen der Adenau Classic 2007 bietet der MSC Adenau EXKLUSIV 150 Min Nordschleife „Pur“ für Fahrzeuge bis Bj. 1982. (auch für „Nicht-Rallyeteilnehmer“)

## Erfolge für die MSC Adenau - Teams im Orientierungssport und der neuen RETRO - RALLYE - SERIE



Der 1. Wertungslauf zur Mittelrhein-Ori-Meisterschaft war für die Ori-Teams des MSC Adenau sehr erfolgreich. Zum Saisonbeginn belegten Margit und Lothar Röhrich punktgleich mit ihren Kollegen Elke und Hans-Peter Nees den 4. Platz; das Team Hans-Jürgen Schepp / Daniel Keller belegten punktgleich mit zwei weiteren Teams den 1. Platz. Somit wäre diesen drei Teams des MSC Adenau der Mannschafts-Siegerpokal sicher gewesen,

wenn er denn vom veranstaltenden Club - dem MSC Bingen - ausgeschrieben worden wäre! Der Fahrtverlauf führte bei sehr schönem Wetter, am 10. März, durch Rheinhessen und die Veranstaltung war mit 23 Teams gut besetzt.

Zum 2. Wertungslauf ging es dann in die schöne Pfalz zur "10. Pfälzer Weinbergs - Ori" am 31. März. Das Fahrleitergespann Werner Mayer und Daniel Keller hatten eine anspruchsvolle Nacht - Ori von der Vorderpfalz (Ludwigshafen) durch die Nordpfalz in die Westpfalz (Landstuhl) über 200 KM ausgearbeitet. Unter den 20 gestarteten Teams mischten auch zwei Adenauer - Teams mit, für beide war es eine Premiere, denn die Teamzusammensetzungen waren so noch nie da.

Hans-Peter Nees / Lothar Röhrich belegten den 17. Gesamtrang, da sie sich leider viele Strafpunkte für die Überschreitung der Karenzzeit "einfingen". Das Team Hans-Jürgen Schepp / Andreas Schwalie erkämpfte sich mit nur 1 OK-Fehler den 3. Platz. Nach der schönen Siegerehrung in Landstuhl traten die Teams gegen Mitternacht die Heimreise an.

In diesem Jahr fahren Hans-Jürgen Schepp und Daniel Keller zusätzlich in einer neuen Motorsport-Disziplin - der RETRO - RALLYE - SERIE - mit viel Freude und Elan.

Diese neue Spielart des Rallyesports wurde von den Verantwortlichen des ADAC Pfalz "erdacht und zum Laufen" gebracht. Es werden sechs Wertungsläufe in den Bereichen des ADAC Pfalz, Mittelrein, Baden-Württemberg und Saarland ausgetragen.

Bei dieser Serie gilt es, die gleichen WP's wie die Teilnehmer der Nationalen Rallye zu bewältigen, allerdings nicht in Bestzeit, sondern mit einer festgesetzten Schnittgeschwindigkeit mit möglichst wenig Abweichung zur vorgegebenen Idealzeit.

Zum 1. Lauf am 7. April startete man bei der "Oster-Rallye" in Zerf mit insgesamt 17 Teams zu den acht Wertungsprüfungen. Nach einer Besichtigungsrunde am Morgen mit Einträgen der markanten Punkte ins Bordbuch, ging es dann ab 13.00 Uhr auf die erste Runde mit 4 WP's. Dann erfolgte eine Zwangspause in Losheim am See um die Kräfte wieder zu bündeln. In Runde 2 wurden die 4 WP's zum 2.mal befahren und so erreichte man 36 WP - KM und eine Gesamtstreckenlänge von 140 KM.

Nach getaner Arbeit wurde das Team H.J. Schepp / D. Keller bei ihrem ersten Start mit dem 2. Platz für ihr konzentriertes Arbeiten belohnt. Aber auch die vielen Zuschauer an der Strecke hatten ihre Freude bei der Durchfahrt der historischen Fahrzeuge dieser neuen Serie. Während der Zwangspause nutzten viele der anwesenden Zuschauer die Gelegenheit, mit den Fahrern und Beifahrern ausführliche "Benzingespäche" zu führen.

Der 2. Wertungslauf zur Serie fand am 5. Mai in Birkenfeld / Hunsrück statt. Zur Birkenfelder "Löwen - Rallye" konnten die Veranstalter in der Klasse der Retro-Rallye-Serie 19 Teams am Start begrüßen. Hier wurden 6 WP's mit einer Länge von 32 KM in Angriff genommen. Alle WP's waren anspruchsvoll und forderten mit Sprungkuppen und Schotterpassagen das fahrerische Können der Teams heraus. Die Verbindungsetappen waren wesentlich kürzer als beim 1. Wertungslauf und so kam man zu 94 Gesamtkilometern. Nach Problemen bei der Zeitnahme wurden allen Teilnehmern die Zeiten von 2 WP's gestrichen, was u.a. auch dem

Adenauer Team Nachteile gebracht hat, da sie gerade hier sehr geringe Zeitdifferenzen eingefahren hatten.

Nach einer Korrektur der Tageswertung durch die Verantwortlichen der RETRO - RALLYE - SERIE belegten Hans-Jürgen Schepp und Daniel Keller den 6. Platz mit 0,7 Sekunden Rückstand zum Erstplatzierten.

Nach diesen zwei von sechs Wertungsläufen belegt das Adenauer Team nun den 4. Platz im Zwischen-Ergebnis der RETRO - RALLYE - SERIE mit 1,11 Pkt. Rückstand auf den Erstplatzierten von bis jetzt 26 Teams. Wir hoffen, dass noch weitere Rallye-Interessierte diese schöne neue Serie für sich entdecken und sich hier beteiligen.

Den 3. Wertungslauf zur Serie richtet der MSC Alzey am 23. Juni aus - hier sind H.J. Schepp und Daniel Keller dann mit "Verstärkung" durch das Team Margit und Lothar Röhrich für den MSC Adenau am Start.

15. ADENAUER ADAC  
**Herbstfahrt**

Zum Saisonabschluss  
Sportliche Orientierungsfahrt

14. Oktober  
2007

Lauf zur ADAC Mittelrhein  
Orientierungssport Meisterschaft

Klasse 1, Fahrzeuge bis Bj. 1980  
Klasse 2, aktuelle Fahrzeuge

ADAC  
MSC ADENAU

Info / Ausschreibung bei:  
Alfred Novotny - Wiesengrundstraße 6 - 53518 Wimbach  
Tel. / Fax: 0 26 91 - 39 33 / 38 91  
E-Mail: alfred.novotny@mscadenau.de

*Zwischenstand:*

*MSC Adenau Team führt nach zwei Veranstaltungen die Meisterschaft an.*



1. Platz	Hans Peter Nees / Elke Nees	31
2. Platz	Peter Redel / Stefan Redel	29
2. Platz	Axel Semlinger / Alexandra Semlinger	29
2. Platz	Ralf Stamm / Andrea Griesinger	29
2. Platz	Klaus Steffens / Karin Steffens	29

## Riesen Erfolg für Orifahrer des MSC Adenau

### Gesamtsieger wurde Daniel Keller wurde mit Bier aufgewogen

Am Samstag, den 28.4. und Sonntag, den 29.4.07 fanden in Darmstadt zwei große Oldtimerveranstaltungen des RTCE Darmstadt statt.

Am Samstag die "RTCE Challenge", eine sehr anspruchsvolle reine Orientierungsveranstaltung. Von den ca.

60 teilnehmenden Teams waren auch etliche "Profis" aus dem Nordrhein und aus der Pfalz angereist. Der Fahrleiter Felix Mattis hatte wieder tief in die Trickkiste gegriffen um es allen so schwer wie möglich zu machen. Es gelang ihm auch, dass kein Team ohne Strafpunkte ins Ziel kam. Umso größer ist der Dreifacherfolg der MSC Adenau-Teams zu bewerten.

Gesamtsieger wurde Daniel Keller auf Opel Kadett C ( Foto ), zweiter das Team Nees-Nees und dritter Team Röhrich-Röhrich.

Am Sonntag startete dann die " Nibelungenfahrt", eine große Oldtimerrallye mit 140 teilnehmenden Teams. Es starteten 55 Teams in der sportlichen Wertung und 85 in der touristischen. Bei den Sportlern waren außer den anspruchsvollen Orientierungsaufgaben auch vier Gleichmäßigkeitsprüfungen zu bewältigen. Die Strecke führte über ca. 140 km bei strahlendem Sonnenschein quer durch den Odenwald. Auf den vielen kleinen Seitenstraßen musste man schon sehr zügig fahren um alle geforderten Strecken in der vorgegebenen Zeit abzufahren.

Am Abend fand dann die Siegerehrung beider Veranstaltungen in einem großen Festzelt in der Pfungstädter Brauerei statt. Auch am Sonntag gab es gute Platzierungen für die MSC Teams. Ness-Ness wurden in ihrer Klasse zweiter und das Team Röhrich-Röhrich dritter ihrer Klasse. Zwei Höhepunkte hatte die Siegerehrung noch zu bieten. Zunächst hieß es Licht aus--Spot an und im künstlichen Nebel und zu dem Song " the final countdown" in Discolautstärke fuhren die drei Gesamtsieger der einzelnen Wertungen in das Festzelt ein. Nach der Pokalübergabe wurden dann die drei Gesamtsiegerteams (Challenge, Sport- und Touristische Wertung) unter großem Beifall der Teilnehmer und Helfer auf einer großen Waage mit 5l Bierfässern des Hauptsponsors "Pfungstädter Brauerei" aufgewogen.

Eine schöne Idee und ein guter Abschluss der Veranstaltung.



# REWE



## Familie Koch

R-Kauf Märkte GmbH & Co. KG  
Im Broel 1 - 53518 Adenau

Telefon 02691/92190  
Telefax 02691/921950

FamilieKoch@rewe-adenau.de  
www.rewe-adenau.de

## Mittelrheinischen ADAC Jugend Kart Slalom Regionalmeisterschaft MSC Adenau startet mit 17 Nachwuchsfahrern

In der Saison 2007 stellt die Jugendgruppe des MSC Adenau wieder ein starkes Team für die Teilnahme an der Mittelrheinischen ADAC Kart Slalom Regionalmeisterschaft und der Kreismeisterschaft Ahrweiler. Das Team besteht aus 17 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 18 Jahren, die sich in fünf Altersklassen aufteilen. Die meisten haben durch die Teilnahme an dieser Meisterschaft in den vergangenen Jahren schon Erfahrung sammeln können. Einige sind neu hinzugekommen und kennen nur den eigenen Adenauer Jugend Kart Slalom Cup um die REWE Weinlauben Pokale.

### Zu den Teilnehmern gehören:

Altersklasse 1 Paul Diederich (Bell)

Altersklasse 2 Katharina Linden (Altenburg), Michael Schella (Dernau)

Altersklasse 3 Danijel Abdulahi (Kottenborn), Yannick Ballmes (Altenburg), Lukas Füllgrabe (Hümmel), Achim Hilberath (Kottenborn), Marius Lemb (Wiesemscheid), Fabian Loof (Bad Bodendorf), Tobias Michels (Wiesemscheid),

Altersklasse 4 Michael Baur (Adenau), Marius Krämer (Wimbach), Matthias Linden (Altenburg), Marcel Schumacher (Liers)

Altersklasse 5 Rafael Ratay (Wiesemscheid), Christian Schmitz (Herresbach), Nina Schumacher (Liers)

Um Erfolg in dieser Meisterschaft zu haben, ist ein regelmäßiges Training unabdingbar. Die Verantwortlichen rund um den Jugendreferenten haben hierfür zwei Trainingsplätze bei der Firma Glashandel Stenz und beim REWE Getränkemarkt in Adenau zur Verfügung. Mit zwei Mach1-Kart und einem neuen Beule-Kart, das mit denen in der Gaumeisterschaft identisch ist, werden die besonders kniffligen Aufgabenstellungen im Rahmen dieser Meisterschaft immer wieder geübt.

Werner Ballmes, der Jugendreferent des MSC Adenau wird in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen von weiteren Personen und Eltern unterstützt. Als Obmänner fungieren Peter Hilberath, der zusätzlich die Kart Sparte auf der MSC Adenau Homepage betreut, Spiggi Rataj und Christian Schmitz, der als amtierender Gau- und Rheinlandpfalz-Meister wertvolle Tipps an seine Teamkollegen weitergeben kann.

Dass ein solch großes Vorhaben Jahr für Jahr nur mit Hilfe von Sponsoren und natürlich auch nur mit der Unterstützung der Eltern durchzuführen ist, versteht sich von selbst. Der MSC Adenau bedankt sich daher an dieser Stelle nochmals bei allen Sponsoren und den Eltern für ihr Engagement.



## Jugend Kart Slalom Team beim 02. Lauf in Rübenach

Christian Schmitz fährt auf Platz 2 Achim Hilberath auf Platz 3

Am Sonntag, 29. April 2007 veranstaltete der HAC Simmern den zweiten von 11 Läufen zur Mittelrheinischen ADAC Kart Slalom Regionalmeisterschaft 2007 auf dem Parkplatz der Fa. Scherer in Kastellaun. 150 Nachwuchspiloten wollten an diesem sonnigen Kart Slalom Tag den richtigen Weg durch das Pylonen-Labyrinth finden. 14 Jugendliche im Alter zwischen 8 und 18 Jahren, die sich in fünf Altersklassen aufteilen, fuhren im Team des MSC Adenau. Mit vier TOP 10 Platzierungen für Christian Schmitz, Platz 2, Achim Hilberath, Platz 3, Marcel Schumacher, Platz 6 und Yannick Balmes, Platz 9 schnitt das Team um Jugendreferent Werner Ballmes wieder sehr gut ab. Für die anderen Pilotinnen und Piloten standen die Pylonen an diesem Tage nicht sicher genug und so wurden einige Strafsekunden verteilt.

### Hier die Platzierungen:

Altersklasse 1: Diederich Paul (Bell), Platz 23

Altersklasse 2: Linden Katharina (Altenburg), Platz 24

Altersklasse 3: Achim Hilberath (Kottenborn) Platz 3, Yannick Balmes (Altenburg) Platz 9, Tobias Michels (Wiesemscheid), Platz 24, Lemb Marius (Wiesemscheid), Platz 28, Abdulahi Danijel (Kottenborn), Platz 30

Altersklasse 4: Marcel Schumacher (Liers), Platz 6, Matthias Linden (Altenburg), Platz 18, Baur Michael (Breidscheid), Platz 29, Krämer Marius (Wimbach), Platz 32

Altersklasse 5: Christian Schmitz (Herresbach) Platz 2, Rafael Rataj (Wiesemscheid) Platz 12, Nina Schumacher (Liers) Platz 23

Text: Adelheit Schmitz

### Gewinnspiel:

#### WIE VIELE FEHLER VERSTECKEN SICH IN DER RECHTEN ABBILDUNG?

Unter den Einsendern der richtigen Fehlerzahl verlosen wir top-attraktive Preise! Antwort an die Redaktion Club Info Fax: 02691 – 3933; E-Mail: [alfred.Novotny@mscadenau.de](mailto:alfred.Novotny@mscadenau.de). Natürlich dürfen Sie uns auch eine Postkarte schicken Stichwort "Gewinnspiel" Einsendeschluss ist der 01.Juli 2007 (Datum des Poststempels zählt).



*Teilnehmen können nur Mitglieder des MSC Adenau. Die Gewinner werden benachrichtigt und im nächsten Info vorgestellt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*



## Mittelrheinischen ADAC Jugend Kart Slalom in Bad Neuenahr

Rafael Rataj verpasst das Podium nur knapp / 6 TopTen Platzierungen für MSC Piloten



Am Sonntag, 06.05.2007 veranstaltete der ASC Ahrweiler den dritten von 11 Läufen zur Mittelrheinischen ADAC Kart Slalom Regionalmeisterschaft 2007 auf dem Parkplatz des Apollinaris Stadions in Bad Neuenahr. 130 Nachwuchspiloten wollten an diesem wieder sonnigen Kart Slalom Tag den Weg durch die Pylonen finden. 15 Nachwuchsfahrer im Alter zwischen 8 und 18 Jahren, die sich in fünf Altersklassen aufteilen, fuhren im Kart Slalom Team des MSC Adenau. Hier war der Kurs mit anspruchsvollen Passagen gestellt und so gelang es nur einem Drittel der Fahrer fehlerfrei das Pylonen-Labyrinth zu durchfahren. Vom MSC Adenau Team fuhr einzig Rafael Rataj mit zwei schnellen und fehlerfreien Läufen durch den Parcours und landete dadurch auf Platz 4 in seiner Altersklasse 5. Für Christian Schmitz, Achim Hilberath und Yannick Balmes wäre ohne Fehler ein Podestplatz drin gewesen.

### Die Platzierungen sahen wie folgt aus:

K 1: kein Starter des MSC Adenau am Start

K 2: Michael Schella (Dernau), Platz 29, Katharina Linden (Altenburg), Platz 30

K 3: Achim Hilberath (Kottenborn), Platz 5, Yannick Balmes (Altenburg) Platz 9, Fabian Loof (Bad Bodendorf), Platz 16, Lukas Füllgrabe (Hümmel) Platz 17, Tobias Michels (Wiesemscheid), Platz 22, Marius Lemb (Wiesemscheid), Platz 23

K 4: Matthias Linden (Altenburg), Platz 8, Marius Krämer (Wimbach), Platz 20, Marcel Schumacher (Liers), Platz 22, Michael Baur (Breidscheid), Platz 28

K 5: Rafael Rataj (Wiesemscheid), Platz 4, Christian Schmitz (Herresbach), Platz 6, Nina Schumacher (Liers), Platz 10



## Hilberath Achim und Schumacher Marcel auf Platz 1

Die Saison begann bereits im Februar und befindet sich jetzt, nachdem 5 Läufe gefahren wurden in der Sommerpause, bevor es im September in den Endspurt für die beiden letzten Läufe geht. Bisher haben 33 Piloten Punkte für die Meisterschaft einfahren können. Den ersten Rennen gab es bisher insgesamt sieben Piloten auf der Spitze des Siegereppchens. Hier ein kleiner Rückblick was sich in den ersten 5 Läufen ereignete.

**I**m Training des ersten Rennens am 07.02.2007 konnte Lukas Füllgrabe mit einer Zeit von (34.236 Sek) die Pole vor Marius Lemb und Tobias Michels erobern. Das Rennen der jüngsten wurde nach 20 Runden mit dem Sieger Lukas Füllgrabe beendet. Das Training des zweiten Rennens konnte Achim Hilberath mit einer Zeit von (32,003 Sek) vor Niklas Zimmermann und Marcel Müller für sich entscheiden. Der Start des Rennens verlief reibungslos, wobei Niklas den Start fast verschlafen hatte. Für ihn war es das erste Rennen beim MSC Adenau und sein erster stehende Start überhaupt. Auch Achim konnte sein Trainingsergebnis nach 24 Runden als Sieger feiern.

Beim Training der ältesten Teilnehmer verbuchte Marcel Schumacher die Pole mit einer Zeit von (31.637 Sek) für sich, vor Janek Thelen, Mike Löhr und Dominik Faßbender. Das Rennen drei war das spannendste des gesamten Abends. Schon zu Beginn war jedem klar, dass es ein Kopf an Kopf Rennen über 24 Runden geben würde. Marcel konnte seine Position aber 24 Runden verteidigen und das Rennen als Sieger beenden.

**D**as Training des ersten Rennens am 28.02.2007 konnte Patrik Kloep mit einer Zeit von 33,857 Sek. vor Marcel Kraus und Tobias Michels für sich entscheiden. Durch diverse Rangeleien gab es im vorderen Feld den ein oder anderen Platztausch aber es ging dabei immer ganz fair zu. Wie zu erwarten wurde Patrik Kloep nach 20 Runden als Sieger abgewinkt. Platz zwei sicherte sich Marius Lemp vor Marcel Kraus. Auf den weiteren Plätzen folgten Tobias Michels, Fabian Klein, Pascal Dederichs, Andreas Hoffmann, Jan Rader und Julius Babendererde.

Die Pole des zweiten Rennens konnte Achim Hilberath mit (31.810 Sek) vor Lukas Füllgrabe und Marcel Müller für sich entscheiden. Er siegte nach 24 Runden vor Marcel Müller, Niklas Zimmermann, Yannik Ballmes, Marius Krämer, Fabian Loof, Daniil Juleu, Danijel Abdulahi, Mirko Rader und Lukas Füllgrabe.

Die Pole bei den ältesten Teilnehmern verbuchte Marcel Schumacher mit einer Zeit von (31.659 Sek) für sich, vor Dominik Faßbender und Max Niggemann. Marcel konnte bis zur siebten Runde seine Position auf Platz eins halten, mußte aber dann dem stark fahrenden Dominik Faßbender Position eins überlassen. Zwei Runden vor Rennende startete Marcel einen Angriff und konnte sich wieder an Dominik vorbei schieben und hielt diesen Platz bis ins Ziel. Die nachfolgenden Plätze 2 - 9 belegten Dominik Faßbender, Max Niggemann, Alexander Schneider, Mike Löhr, Rafael Rataj, Tim Babendererde, Michael Baur, Martin Dormagen und Tobias Manhillen.

**B**eim 3. Lauf am 07.03.2007 fuhr Marius Lemb mit einer Zeit von (33,067 Sek) auf die Pole vor Patrik Kloep und Marcel Kraus. Er konnte sich auch im Rennen behaupten, machte keine Fehler und konnte somit seinen ersten Sieg in seiner jungen Karriere einfahren. Achim Hilberath fuhr Pole mit einer Zeit von (31.649 Sek) vor Marcel Müller und Yannik Ballmes Achim gewann auch den Start und konnte sich auch gleich leicht absetzen.

In Runde drei erwischte es auch gleich noch zwei Piloten aus Spitzengruppe. Yannik Ballmes und Lukas Füllgrabe blieben an einem Reifenstapel hängen und mussten das ganze Feld vorbei lassen. Achim siegte mit einem Vorsprung von (13,965 Sek)

Die Pole bei den ältesten Teilnehmern verbuchte Mike Löhr mit einer Zeit von (31.563 Sek) für sich, dicht gefolgt von Marcel Schumacher und Max Niggemann. Marcel Schumacher machte nach dem Start unterdessen mächtig Druck auf den führenden Mike Löhr und konnte diesen in Runde fünf überholen. Er blieb bis zum Schluss vorne und gewann sein drittes Rennen mit einem Vorsprung von (5.369 Sek).

Das Training des ersten Rennens am 31.03.2007 entschied Patrik Kloep mit einer Zeit von (32,856 Sek) vor Lukas Füllgrabe und Marius Lemb für sich. Im Laufe des Rennens machte Lukas aber so viel Druck auf Patrik und konnte ihn nach einigen Runden überholen. Nach 20 Runden wurde Lukas Füllgrabe mit (3,098 Sek) Vorsprung als Sieger vor Patrik Kloep und Marius Lemb abgewunken.

Das Training zu Rennen zwei, war die Überraschung des Abends. Alexander Schneider konnte die Pole mit (31.827 Sek) vor Achim Hilberath und Yannik Ballmes für sich entscheiden. Alexander fuhr das Rennen seines Lebens und überquerte das Ziel als Sieger vor Achim Hilberath und Yannik Ballmes.

Zu einem Herzschockfinale kam es bereits im Training der ältesten Teilnehmer, wobei die Pole von Runde zu Runde zwischen Marcel Schumacher und Mike Löhr wechselte. Einmal war Marcel vorne, einmal Mike. Am Ende hatte Mike Löhr das Training mit einer Zeit von (31.350 Sek) für sich entschieden. Marcel lag lediglich 4 tausendstel mit (31.354 Sek) dahinter, gefolgt von Janek Thelen auf Platz drei.

Marcel Schumacher machte mächtig Druck auf den führenden Mike Löhr und startete in der ersten Runde, in einer lang gezogenen Rechtskurve ein Überholmanöver und war auch gleich vorbei. Marcel setzte sich auch gleich durch einige schnelle Runden von seinen Verfolgern ab. und beendete das Rennen als Sieger mit der schnellsten Rennrunde (31.081 Sek) vor Mike Löhr und Dominik Faßbender.

Das Training des ersten Rennens am 18.04.2007 konnte Marius Lemb mit einer Zeit von (33,985 Sek) vor Marcel Kraus und Andreas Hoffmann für sich entscheiden. Er konnte das Trainingsergebnis auch bis zum Rennende umsetzen und wurde nach 20 Runden mit (9,657 Sek) Vorsprung als Sieger abgewunken. Die schnellste Rennrunde mit (32.443 Sek) sicherte sich aber Marcel Kraus.

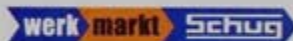
Die Pole im Rennen 2 ging dieses mal wieder an Achim Hilberath. Achim fuhr mal wieder ein fehlerfreies Rennen und siegte auch zum vierten mal in der laufenden Saison. Während des Rennens, gab es diverse kleinere Rangeleien, dabei gab es auch die meisten Platzveränderungen.

So fielen Lukas Füllgrabe um vier Plätze und Patrik Kloep um drei Plätze zurück. Niklas Zimmermann der in dieses Gerangel verwickelt war, wurde seitens der Rennleitung nach dem Rennen wegen unsportlichen Verhaltens um zwei Plätze zurückgestuft. Das Training zu Rennen drei, konnte Marcel Schumacher mit einer Zeit von (31.115 Sek) vor Mike Löhr und Dominik Faßbender für sich entscheiden. Die beiden machten auch die Pace an der Spitze und Mike attackierten Marcel immer öfter. In der 20 Runde startete Mike einen erneuten Überholversuch mit etwas härteren Bandagen. Dabei wurde Marcel in einen Reifenstapel abgedrängt und blieb an diesem hängen. Mike siegte nach 24 Runden vor Marcel und Dominik Faßbender.

Text: Hans-Peter Schumacher

## Tabelle nach fünf Veranstaltungen

Platz	Name, Vorname	Punkte Lauf 1	Punkte Lauf 2	Punkte Lauf 3	Punkte Lauf 4	Punkte Lauf 5	Gesamt Punkte
1	Hilberath Achim	23	23	23	21	23	<b>113</b>
1	Schumacher Marcel	23	23	23	23	21	<b>113</b>
3	Lemb Marius	21	21	23	19	23	<b>107</b>
4	Fassbender Dominik	21	21	19	19	19	<b>99</b>
5	Müller Marcel	21	21	17	15	19	<b>93</b>
6	Löhr Mike	13	15	21	21	23	<b>93</b>
7	Zimmermann Niklas	17	19	19	17	13	<b>85</b>
8	Ballmes Yannik	19	17	7	19	21	<b>83</b>
9	Klein Fabian	17	15	15	15	17	<b>79</b>
10	Kraus Marcel	0	19	17	17	21	<b>74</b>
11	Schneider Alexander	15	17	17	23	0	<b>72</b>
12	Füllgrabe Lukas	23	6	9	23	9	<b>70</b>
12	Kloep Patrik	0	23	19	21	7	<b>70</b>
14	Hoffmann Andreas	15	11	11	13	19	<b>69</b>
15	Niggemann Max	0	19	15	17	17	<b>68</b>
16	Krämer Marius	0	15	21	13	13	<b>62</b>
17	Loof Fabian	15	13	15	0	17	<b>60</b>
18	Abdulahi Danijel	13	9	11	11	15	<b>59</b>
19	Babendererde Tim	17	11	11	9	9	<b>57</b>
19	Michels Tobias	19	17	21	0	0	<b>57</b>
21	Rader Jan	11	9	9	9	13	<b>51</b>
22	Baur Michael	11	9	7	11	11	<b>49</b>
23	Thelen Janek	19	0	13	13	0	<b>45</b>
24	Rader Mirco	13	7	6	11	6	<b>43</b>
25	Dederichs Pascal	0	13	13	0	15	<b>41</b>
25	Juleu, Daniil	11	11	13	6	0	<b>41</b>
27	Babendererde Julius	9	7	7	7	9	<b>39</b>
28	Dormagen Martin	9	7	9	7	0	<b>32</b>
29	Manhillen Tobias	9	6	0	7	7	<b>29</b>
30	Rataj Rafael	0	13	0	15	0	<b>28</b>
31	Mauel Johannes	0	0	0	9	15	<b>24</b>
32	Schomisch Christian	0	0	0	0	11	<b>11</b>
33	Daniels Lukas	0	0	0	0	11	<b>11</b>



53518 ADENAU  
Am Alten Wehr 4-6

Tel: (0 26 91) 92 42 0 • Fax: (0 26 91) 77 45  
www.schug-adenau.de

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr • Sa 8.00 - 16.00 Uhr



Hans Schug GmbH  
53520 SCHULD  
Am Bahnhof

Tel: (0 26 95) 2 71 • Fax: (0 26 95) 15 86  
www.schug-schuld.com

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 7.00 - 17.30 Uhr • Sa 7.00 - 12.00 Uhr

## Mike Lühr und Marcel Schumacher gewinnen die Junior Club Läufe

11 Läufe werden zum Junior Club in der Kart Erlebniswelt am Nürburgring im Jahr 2007 ausgetragen.

Hier ein kleiner Rückblick was sich in den ersten 4 Läufen ereignete.

### 1. Lauf 07.01.2007

Bereits im Zeittraining qualifizierten sich vier Starter des MSC Adenau für das Finalrennen des Junior-Club. Die schnellste Trainingszeit und damit die Pole sicherte sich Mike Lühr mit einer Zeit von (31.145 Sek). Platz 3 Mathias Linden mit einer Zeit von (31.616). Der Start des Finalrennens erfolgte nach 2 Einführungsrounden hinter dem Pace Car.

Spitzenreiter Mike Lühr konnte sich Runde für Runde vom Verfolgerfeld absetzen. In Runde zwei konnte Mathias Linden durch ein geschicktes Überholmanöver an Michael Martini vorbeiziehen und verbesserte sich damit auf Position zwei. In Runde vier erwischte es Marcel Schumacher auf Position 5 fahrend. Andre Ziob startete ein Überholmanöver auf Marcel und schob Marcel dabei in die Streckenbegrenzung. Marcel drehte sich dabei und fiel bis an das Ende des Feldes zurück auf Position acht.

Marcel jedoch startete eine fulminante Aufholjagd und konnte wieder bis auf Platz sechs vorfahren und fuhr dabei die zweitschnellste Rennrunde mit (31.484 Sek).

Nach acht Minuten und 16 Rennrunden wurde Mike Lühr, der auch die schnellste Rennrunde mit (31.320) fuhr, als Sieger abgewinkt. Janek Thelen, Andre Ziob, Marcel Schumacher, Lukas Daniels und Yannick Hilse belegten die Plätze 4 bis 8. Somit wurde das Juniorclub Auftaktrennen 2007 mit Platz 1 bis 8 absolut durch die MSC-Junioren bestimmt.

### 2. Lauf 04.02.2007

Im Zeittraining qualifizierten sich fünf Starter des MSC Adenau für das Finalrennen des Junior-Club. Die schnellste Trainingszeit und damit die Pole sicherte sich Janek Thelen mit einer Zeit von (31.326 Sek) vor Mike Lühr mit (31.526) und Marcel Schumacher mit einer Zeit von (31.552).

In Runde drei gab es im Mittelfeld die ersten Rangeleien und Mathias Linden fand sich plötzlich am Schluss des Feldes wieder. In Runde acht konnte Mathias sich wieder auf die siebte Position verbessern, aber eine Runde später wurde er wieder von Lars-Alexander Hoffmann überholt, aber in Runde dreizehn zog Mathias wieder an ihm vorbei auf Platz sieben. In der Spitzengruppe war immer noch ein Kampf der ersten drei angesagt und Mike Lühr schaffte es Janek Thelen in der zehnten Runde zu überholen und sich damit an die Spitze zu setzen.

In der gleichen Runde schaffte es auch Marcel Schumacher durch ein geschicktes Überholmanöver an Janek vorbei zu ziehen. Eine Runde vor Rennende quetschte sich Janek im Bereich von Start und Ziel an Marcel vorbei und übernahm wieder Platz zwei. Die schnellste Rennrunde fuhr mit einer Zeit von (31.706 Sek) Janek Thelen.

Die Plätze 4 - 8 belegten Dominik Kraft, Marcel Müller, Michael Martini, Mathias Linden und Lars-Alexander Hoffmann.



### 3. Lauf 04.03.2007

Die schnellste Trainingszeit und damit die Pole sicherte mit einem Vorsprung von nur 0,017 Sekunden Andre Ziob mit der Zeit von (31.850 Sek) vor Marcel Schumacher mit (31.867) und Janek Thelen mit einer Zeit von (31.938).

Der Start verlief für alle hervorragend und bis zur zweiten Runde gab es kein Überholmanöver. Mike Löhr schaffte es in Runde zwei gleich zwei Gegner zu überholen. Marcel machte mächtig Druck auf Andre und es war nur eine Frage der Zeit, wann Marcel an Andre vorbei gehen würde. Das Überholmanöver ließ auch nicht lange auf sich warten, denn in Runde fünf war Marcel durch ein super Manöver an Andre vorbei. Marcel konnte sich gleich weiter absetzen und baute seinen Vorsprung kontinuierlich mit schnellen Zeiten aus. In der letzten Runde kamen sich Janek, Mike und Mathias zwei Kurven vor dem Ziel in die Quere und Janek wurde dabei etwas hart attackiert und viel von Platz vier auf Platz fünf zurück. Die Rennleitung der Karterlebnisswelt entschied darauf hin, Mathias und Mike wegen unsportlichen Verhaltens jeweils mit einer 5 Sekunden Zeitstrafe zu bestrafen.

Marcel Schumacher überquerte als Sieger mit einem Vorsprung von 10,322 Sekunden die Ziellinie und sicherte sich auch mit der schnellsten Rennrunde von (31.455 Sek) noch einen wichtigen Zusatzpunkt für die laufende Meisterschaft.

Die Plätze 2 - 8 belegten Andre Ziob, Janek Thelen, Mike Löhr, Mathias Linden, Michael Martini, Lukas Daniels und Dominik Kraft.

### 4. Lauf 15.04.2007

Die schnellste Trainingszeit und damit die Pole sicherte Mike Löhr mit der Zeit von (31.552 Sek) vor Marcel Schumacher mit (32.070) und Andreas Simon mit (32.189).

Der Start des Finalrennens verlief für alle hervorragend und alle Piloten reiten sich auf ihrer gefahrenen Trainingsposition ein. Mike und Marcel konnten sich auch gleich vom Rest des Feldes absetzen. Marcel hing Mike dicht im Nacken und startete mehrere Überholversuche, schaffte es aber nicht vorbei zu kommen. Im Mittelfeld lagen drei Piloten auch sehr eng zusammen und dort gab es auch in der siebten Runde ein Überholmanöver durch Andre Ziob, der sich von Platz sechs auf Platz fünf verbessern konnte. Vorne musste sich Mike immer noch den Angriffsversuchen von Marcel erwehren.

Aber Mike schaffte es seinen ersten Platz zu verteidigen. Nach 15 Runden wurde Mike Löhr als Sieger mit einem Vorsprung von lediglich 0,687 Sekunden vor Marcel abgewunken. Die Plätze 3 - 8 belegten Andreas Simon, Lukas Daniels, Andre Ziob, Marcel Müller. Dominik Kraft und Johannes Maul.



#### Tabellenstand nach 4 von 11 Läufen:

1. Mike Löhr	41 Punkte
2. Marcel Schumacher	33 Punkte
3. Janek Thelen	26 Punkte
4. Andre Ziob	22 Punkte

Text: Hans Peter Schumacher

# Wir sind Heimat!



- 72.626 Mitglieder tragen die Volksbank RheinAhrEifel eG
- 488 Mitarbeiter aus der Region beschäftigt die Volksbank RheinAhrEifel eG, davon sind 31 in der Ausbildung
- 12 Mio € verfügbare Kaufkraft flossen 2006 durch die Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Region
- 252 Mio € Kreditvolumen hat die Volksbank RheinAhrEifel eG 2006 in der Region vergeben

[www.voba-rheinahreifel.de](http://www.voba-rheinahreifel.de)

Volksbank  
RheinAhrEifel eG 

22. Internationaler ADAC

# TRUCK- GRAND-PRIX

6. - 8. JULI 2007

INTERNATIONALER ADAC

★ TRUCK ★  
GRAND-PRIX  
NÜRBURGRING



ADAC



nürburgring

DMSB  
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

**Inklusive Besuch der Erlebnis-Welt Nürburgring!**

## 6.-8. Juli 2007 - Nürburgring

**Jeder Tag bringt Action, Power, Fun and Music!**

**Ticket-Hotline: 01 80 5 690 690\* - [www.truck-grand-prix.de](http://www.truck-grand-prix.de)**



**Hertz**  
www.hertztrucks.de

**KRAIBURG**  
TYRES FOR PROFESSIONALS

**FERNFAHRER**  
das internationale TRUCK MAGAZIN

**RPR1**  
Die Experten im Magazin

**Fernfahrer Magazin**  
**Trucker**

**» SWR4**

Veranstalter: ADAC Mittelrhein e.V., Hohenzollernstraße 34, D-56068 Koblenz

\* 12 Cent pro Minute (ab 1. Januar 2007 14 Cent pro Minute)

Tickets ab 22,90 €